

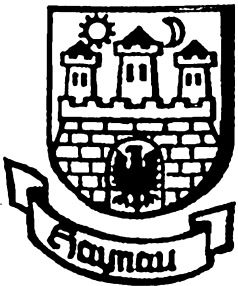
# Heimat-Nachrichten

Monatszeitschrift des Altkreises Schönau a. K. · Mitteilungsblatt der Heimatvertriebenen  
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen der Heimatbeauftragten

Herausgeber und Verleger: Hans-Dietrich Bittkau · Hannover · Telefon (05 11) 58 12 20

Bürozeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 30607 Hannover



*Dieses historische Bild der evangelischen Kirche in Goldberg wurde vom Dach des Hotels „Drei Berge“ aufgenommen. Die Turmspitze liegt 290 Meter über dem Meerespiegel.*

*Bild: Sammlung Uli Kabel*



## Jahresversammlung des Schlesischen Kreis-, Städte- und Gemeindetages



Der Schlesische Kreis-, Städte- und Gemeindetag kommt zu seiner Jahresversammlung am 26. und 27. Oktober 2002 im Kommodienbau in Weilburg an der Lahn zusammen. Die Arbeitsgemeinschaft der Schlesischen Bundesheimatgruppen und Heimatkreisvereinigungen tagt auf Einladung des Kreises Limburg-Weilburg, des Patenkreises des Kreises Freystadt in Weilburg.

Auf der Tagesordnung stehen drei Referate: Tobias Weger spricht zum Thema „Kulturregion Schlesien – Aufgaben des Kulturreferenten für Schlesien beim Schlesischen Museum in Görlitz“. Dr. Michael Pietsch stellt sich und seine Arbeit als Präsident der Bundesdelegiertenversammlung

der Landsmannschaft Schlesien vor und der Preisträger des Schlesischen Kulturpreises 2002 Dr. Heinrich Trierenberg referiert zum Thema „Vom Magdeburger Stadtrecht zur polnischen Gegenwart – Niederschlesische Rathäuser als bleibende Zeugen deutscher Bürgerkultur“.

Außerdem werden alle Delegierten der Heimatgruppen über ihre grenzüberschreitende Arbeit des letzten Jahres berichten und über die Arbeit des kommenden Jahres beraten.

**Jutta Graeve-Wöbling**

Königsberger Str. 14, 21423 Winsen/Luhe  
Tel.: (041 71) 75 801,  
Fax: (041 71) 78 1639

## Der letzte große Kupferstecher unserer Zeit war Wahlschlesier

*Rudolf Hacke wurde vor 120 Jahren in Berlin geboren*

Rudolf Hacke war uns Goldberger Fahr- schülern vor allem wegen seiner hübschen Töchter bekannt. Er hatte sechs davon und Duni und Heinerle waren so im richtigen Alter für den Jahrgang 1920, was die Klasse meines Bruders Klaus betraf. Rudolf Hacke hat wunderschöne schlesische Landschaften in Aquarell und Öl gestaltet, ehe er sich erst in den Jahren künstlerischer Reife dem Kupferstich zuwandte.

Seine Schulzeit verlebte Rudolf Hacke in Berlin. Danach studierte er an den Kunstakademien in Berlin und Dresden. Konrad Böse, Otto Brausewetter, Karl Salzmann und später in der Meisterklasse Albert Hertel und Ulrich Hübner waren seine Lehrer in Berlin. In Dresden waren es Eugen Bracht und Leon Pohle. Nachdem er den Ersten Weltkrieg als Soldat erlebte, kam er

1919 nach seiner Heirat mit Eva Tietze nach Schlesien, genauer gesagt nach Alt-Schönau und arbeitete hier als Kunstmaler und Grafiker. Den Schönauern blieb er in Erinnerung durch seine Vorträge im Schönauer Kunstkreis, wo er sie in die verschiedenen Kunstrichtungen der modernen Kunst einführte. Er muss ein guter Pädagoge gewesen sein, denn meine Eltern erhielten durch ihn ein umfangreiches Wissen auf diesem Gebiet.

1921 siedelte die junge Familie nach Seitendorf über, wo Eva Hacke das elterliche Gut bewirtschaftete und somit dem sensiblen Künstler die volle künstlerische Entfaltung ermöglichte.

1927 kaufte die Nationalgalerie, 1928 das schlesische Museum für bildende Künste und andere Museen seine Werke an. 1929 begann er sich dem reinen Kupferstich in Grabstichelmanier zu widmen. Diese schwierigste aller grafischen Künste begeisterte ihn. Einen Lehrmeister hatte er dabei kaum, wie er selbst in einer Reportage des Südwestfunks später berichtete. Ihn faszinierte am Kupferstich die Klarheit und der Glanz dieser Technik. Seine Vorbilder waren die alten Meister wie Schongauer und Dürer, mehr noch liebte er die Meister des Barock Edelinck, Nanteuil, Masson, Drevets.

Hacke berichtete aus diesem Abschnitt seines Lebens, dass er zu dem Kreis Künstler gehörte, die durch den Expressionismus in der modernen Malerei auf eine neue Bahn gelenkt wurde, Präzision und klare Formen galten wieder etwas. Diese neue Form konnte gut durch den Kupferstich ausgedrückt werden. Rudolf Hacke erreichte darin große Meisterschaft. Vor allen seine Portraits, hier insbesondere das der „Schlesischen Bäuerin“ strahlen sein großes künstlerisches Können und seine Ausdrucksfähigkeit aus.

Die Anerkennung blieb nicht aus. Öffentliche Ausstellungen und Ankäufe erfolgten. 1939 erhielt er die Medaille der Stadt

Breslau, 1937 den Kunstpreis der Provinz Niederschlesien. Er schuf in den letzten Kriegsjahren, nachdem er noch drei Jahre als Soldat seine Pflicht getan hatte, eine Folge von Kupferstichen schlesischer Städte, gerettet wurden die Platten von Jauer, Breslau, Hirschberg, Glogau und Sagan. Diese Kupferstiche befinden sich heute im Schlesischen Museum in Görlitz. Nach der Flucht fand er Zuflucht in Ebermannsdorf in der Oberpfalz, wo er noch die Kupferstiche von Breslau und Neiße schuf. Zu seinem 70. Geburtstag schrieb Edmund Glaeser: Das Werk Rudolf Hacke's ist nicht in einem der üblichen Begriffe einzuordnen, weder in den Impressionismus, noch in den Expressionismus, noch in den Begriff der „Neuen Sachlichkeit“ der dreißiger Jahre, noch weniger in den der „Neuen Romantik“. Hacke geht seinen eigenen Weg. Sein Werk beruht auf der gewissenhaftesten und liebevollsten Beherrschung des Handwerklichen als der sicheren Unterlage. Seine Zeichnung sitzt unbestechlich, doch als Künstler sieht er hinter Farbe und Form in das Wesen der Dinge. Er malt oder sticht, zeichnet oder aquarelliert immer das Wesenhafte dessen, was er darstellt. Rudolf Hacke hat in der Reife seines Lebens den Kupferstich, die Kunst, die fast ausgestorben schien, von neuem belebt und beseelt. Rudolf Hacke starb, nachdem er zwei Jahre zuvor nach Stadtlohn übergesiedelt war, im Alter von 72 Jahren. Seine letzten Arbeiten sind Zeichnungen, Aquarelle und Grafiken, da ihm, dessen Familie alles in Schlesien verloren hatte, das Material für seine geliebten Kupferstiche fehlte.

Es ist die Tragik dieses Künstlers, dass er seine schlesische Wahlheimat Seitendorf bei Jauer in den Februartagen 1945, als der Russe Schlesien eroberte, verlassen musste. Da er besonders im ostdeutschen Raum bekannt war, gingen auch die meisten seiner Arbeiten verloren. Umso erfreulicher, dass seine Tochter Edda Kontakte zum Konservator der Woiwodschaft Liegnitz Kraska aufnehmen konnte. So erfuhr sie auch, dass Ölbilder von Rudolf Hacke in Warschau auftauchten und im Jauersche



Schlesische Landschaft, ein Kupferstich von Rudolf Hacke. Repros: Jutta Graeve



Der bekannteste Kupferstich von Rudolf Hacke ist der der Schlesischen Bäuerin.

Museum und auch im Museum in Haynau Werke ihres Vaters wieder gefunden und ausgestellt werden konnten. Die Ölbilder wurden der Familie zum Kauf angeboten, aber zu einem Preis, der für sie unerschwinglich war.

(Jutta Graeve)

! Lange angekündigt - Endlich erschienen !

## Niederschlesien im Wandel

Heinrich Trierenberg (Hg.)  
Großzügig ausgestatteter Bild- und Textband über die jüngsten Veränderungen in der Woiwodschaft Breslau-Niederschlesien – zweisprachig deutsch und polnisch

Heinrich Trierenberg

### Niederschlesien im Wandel



### Dolny Śląsk w procesie przemian

248 Seiten mit über 200 farbigen Abbildungen, Großformat DIN A4

**26,80 €**

ISBN 3-87466-304-3

zzgl. Porto und Verpackung

Zu beziehen über den Buchversand der

**GOLDBERG-HAYNAUER  
HEIMATNACHRICHTEN**

Tel. 05 11 / 58 12 20

**Der Einsendeschluß  
für alle Artikel der November-  
Ausgabe ist Montag, der**

**28. Okt. 2002.**

## Sonntagsspaziergang zum Hopfenberg

*Eine Haynauerin erinnerte vor 50 Jahren in unserem „Blättel“ an ihre Heimatstadt.  
Leider ging der Name der Autorin verloren.*

Für die meisten Fremden, die Haynau auf der Durchgangsstraße von Liegnitz nach Bunzlau und umgekehrt benutzten, lag das Hopfenberggelände etwas abseits, wie überhaupt der Weg von der Burgstraße über den Ring bis zur Liegnitzer Straße die eigentlichen Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten, die Haynau zu bieten vermochte, abgesehen von dem selbst für schlesische Verhältnisse großen Ring mit seinem imposanten Dom, dem Fremden verschloss. Die Hast der modernen Verkehrsmittel war auch nicht dazu angetan, im Alltag Aufenthalt in Haynau zu nehmen oder gar durch Umwege stille Schönheiten aufzusuchen, Schönheiten der Landschaft, die auch unser liebes Städtel Haynau aufweisen konnte. Mit stiller Betrachtungsfreude schauete ich mir heute immer wieder das prächtige Luftbildschrägfoto von der Stadt Haynau an, das für die Haynauer zu einem wichtigen Bildokument geworden ist. Zeigt es doch den gesamten Altstadt-kern und seinen Grüngürtel, der an die Stelle der früheren Stadtmauer getreten ist, und Tausende von Haynauern können aus der Vogelschau noch einmal ihre einstige Wohnstätte in Augenschein nehmen. Der Blick nach dem südlichen Stadtteil aber beweist mit aller Deutlichkeit, dass Haynau auch eine große Fülle moderner Grünanlagen aufzuweisen hat. Diesen abseits vom Verkehr gelegenen Teil wollen wir nun in der Erinnerung wieder einmal aufsuchen.

Eigentlich hätte jeder, der etwa vom Bahnhof aus die ersten Eindrücke von einem aufstrebenden Gemeinwesen in sich aufnahm, es nicht versäumen dürfen, die stattliche baumbepflanzte Gartenstraße entlang zu gehen, um dann von der neuen Katholischen Kirche aus durch die Mönchstraße zum Ring zurückzubiegen. Die Wanderung nach dem Hopfenberg wollen wir beim Höfig'schen Grundstück beginnen, von wo auch wir bald in die idyllische Parkstraße einbiegen.

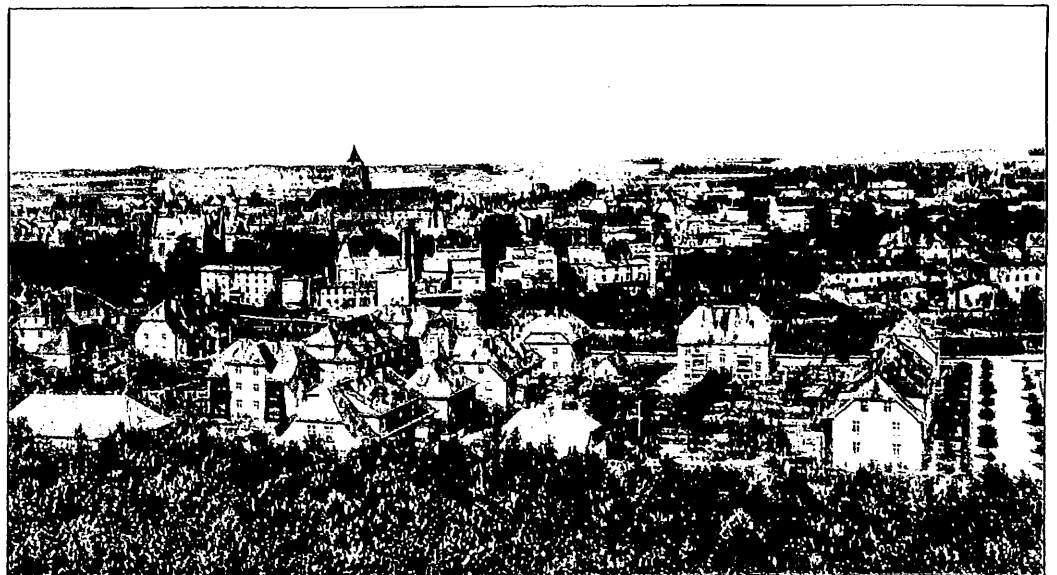
In deren Verlängerung kamen wir dann in den eigentlichen Bereich der Haynauer Anlagen. Auf der linken Seite der Parkstraße überraschten den Fremden die zahlreichen schönen Villenhäuser als Zeichen gepflegter Wohnkultur, die man uns leider im Westen so gedankenlos abzustreiten

pflegt. Hinter und seitwärts der Anlagen an der Promenade sind auch heute noch die spärlichen Reste der Stadtmauer zu sehen. Der moderne geräumige vor etwa 50 Jahren vollsten Bauwerken unserer Stadt. Das Gelände an der Südseite der Parkstraße war beherrscht von den Werkgebäuden der Färberei und Gerberei Dartsch, Lederfärberei Franke, Mostrichfabrik und der Glacelederfabrik Bertram.

Und damit kündigte sich dem Sonntagswanderer schon die Nähe der „Schnellen Deichsa“ an. Wir passieren die inzwischen zerstörte Lindenbrücke, nachdem wir auf der vom Heimatverein gestifteten Bank hinter dem Jahndenkmal das erste Mal kurze Rast gehalten haben. Diese viel benutzte Ruhebänk erinnerte uns nicht nur an das prächtige Heimatfest, das wir 1932 feiern durften, sondern sie bot auch einen hübschen Blick auf die in seichten Windungen dahinfließende Deichsa, und auf die von Trauerweiden umsäumte Lindenbrücke. Dieser schöne Flussblick, den man auch von der Lindenbrücke hatte, war gewiss eines der reizvollsten Landschaftsbilder, das jeder Haynauer gern im Gedächtnis behalten hat.

Zur Linken sah man den Pioniersteg, und weit im Osten der Stadt tauchte die markante Silhouette der Papierfabrik auf. Nachdem wir, zumal im sonnigen Frühjahr, noch einen Blick über die lange Lindenstraße mit ihren prachtvoll rechts und links der Straße blühenden Rotdornbäumen geworfen haben, biegen wir über die Bergstraße in die Flurstraße ein, auf deren rechter Seite schon gleich am Anfang eine große Waldfläche den Wanderer grüßte. Diese große Eisbahnwiese, auf der sich im Winter Jung und Alt beim Eislaufen vergnügten, lassen wir zur Linken. Nun geht es in einem kurzen, für unsere Verhältnisse schon steil zu nennenden Anstieg auf den Hopfenberg hinauf.

Ehe man zu dem Springbrunnen kommt, läßt die bekannte Lindenallee, die den oberen Teil der Eisbahnwiese begrenzt, zu einem lohnenden Umweg ein, den sich zu meist diejenigen älteren Semester nicht entgehen lassen, die sich vor dem letzten Anstieg noch etwas erholen wollen. Auch der Springbrunnen wurde anlässlich des Heimatfestes 1932 errichtet, wie man über-



Der Blick über Haynau zeigt, was für eine „grüne“ Stadt Haynau war. Das Bild stellte uns Gerda Borner, Forstermühle 8, 90762 Fürth, zur Verfügung.

haupt in Schlesien derartige Veranstaltungen nie vorübergehen ließ, um etwas Bleibendes zu schaffen, wie man es auch in unserer Nachbarstadt Liegnitz z.B. bei der unvergessenen „Gugali 1927“ gehalten hat.

Die letzten Schritte des Weges zum Hopfenberg führten nun auf Stufen hinauf zu der schön angelegten Terrassenanlage des beliebten Ausflugsortes, die mit vollem Recht als eine Sehenswürdigkeit für alle Besucher von nah und fern geworden ist. Ein kurzer Weg führt zu dem Ehrenmal, aus Naturstein errichtet, das im Gedenken für die Gefallenen des ersten Weltkrieges aufgestellt war. Das letzte steile Stück führt zur Gaststätte hinauf, die mit ihren schattigen Gartenkolonnaden die beliebteste Haynauer Gaststätte geworden ist. Hier war seit langem der Mittelpunkt frohen Gesellschaftslebens, das bei Heimatfesten, Schützenfesten und Konzertveranstaltungen an Fest- und Feiertagen seine Höhepunkte fand. Die Haynauer Schützen hatten im „Schützenhaus“ ihr Heim und am Südrand der Anlagen ihren Schießstand, wo es besonders um Pfingsten herum stets lustig knallte. Wenn gar ein Gartenfest in der Sommernacht veranstaltet wurde, dann war der Hopfenbergbesuch ein besonderes Ereignis.

Nur wenige Haynauer haben es versäumt, ihren Sonntagsspaziergang bis zum nahegelegenen Wasserturm, der den Namen Hindenburgturm erhalten hatte, auszudehnen. Ein Rundblick von diesem Turm zeigte, dass Haynau noch in den letzten Ausläufern der Vorsudeten liegt, und die vielen verwunderten Ausrufe der Besucher bewiesen, wie sehr man von dem unvermutet schönen Blick aufs Städtel Haynau und seine hügelige Umgebung entzückt war. Von dieser immerhin schon etwas mühsam gewonnen Höhe schweifte das Auge zunächst über die gleich nach dem ersten Weltkrieg erbaute Wasserturmsiedlung über Haynau mit seinem Dom, Weberturm, Katholische Kirche und östlich davon die Anlagen der Papierfabrik und der Zuckerfabrik. Gegen Norden erspäht das Auge zwischen der Ufer- und Flurstraße die neu erbauten Verbindungsstraßen, die alle gesunde und moderne Familienhäuser aufweisen. An der Lübener Straße trifft der Blick die schöne Sonnenland-Siedlung, 1932–34 erbaut. Denn auf dem Gebiet des Wohnungsbaues hatte Haynau Vorbildliches entstehen lassen wozu auch die Stadtrandsiedlung in der Töpferstraße gehörte. Wendet man sich nach Nordwesten, dann zeichnen sich die Bielauer

Berge hinter dem Weichbildorf Ober-Bielau mit markanter Eindringlichkeit ab. Erheben sich doch diese fast in die Niederschlesische Heide vorstoßenden Sudetenvorposten in ihren höchsten Spitzen 165 Meter, 182 Meter und 215 Meter über dem Meeresspiegel. Selbst der Galgenberg, südlich von Sandwaldau, hat immer noch 195 Meter Höhe. Das vor Bielau liegende Zollhaus erinnerte den Besucher noch an alte verkehrshemmende Zeiten.

Im Westen grüßte der nahe Wald, der weite Ausblicke versperrte. Wer aber ein gutes Auge hatte, der sah bei günstiger Fernsicht im Süden die Kreisstadt Goldberg und bei klarem Wetter die majestätisch geschwungene Kammlinie des Riesengebirges mit der Schneekoppe. So stark war oft der Besuch des Wasserturmes, dass nachdrängende neue Gäste baten, auch einmal die Plattform besteigen zu dürfen. Hatte man sich an den Schönheiten der Landschaft sattgesehen, ging man mit dem frohen Bewusstsein nach Hause, einen anregenden Sonntag verlebt zu haben, den man sich oft und nur zu gern an der gleichen Stätte wiederholte. Die anheimelnde Hopfenberg-Gaststätte wurde von den Russen später durch Brand zerstört.

## Kurzmitteilungen

**Bei Notfällen – telefonische Hilfe in Deutscher Sprache.** Die Nummer 0800-200 300 sollten sich Besucher des Nachbarlandes Polen merken. Unter dieser kostenlosen Servicenummer der Polnischen Organisation für Tourismus erhalten Sie ab sofort täglich von 8.00 bis 24.00 Uhr Hilfe in deutscher Sprache.

Mit dem eigenen Handy erreichen Urlauber die neue Hotline unter der Nummer 0048 – 22-601 55 55. Dabei fallen für die Handybesitzer je nach Provider unterschiedliche Auslands-Telefongebühren an. Der neue Service wird zunächst während der Hauptreisezeit bis 31. Oktober 2002 angeboten. Glogauer Anzeiger 9/2002

Zwischen dem Grenzübergang Forst und Breslau haben am 26. Juli die Arbeiten zur Modernisierung der Autobahn A4 begonnen. Die gesamten Baukosten liegen bei 300 Millionen EURO, knapp 200 Millionen EURO kommen aus dem Förderfond ISPA der Europäischen Union. Beim symbolischen Spatenstich nahm an einer kleinen Feierstunde auch der deutsche Generalkonsul in Breslau, Peter Ohr, teil. Für Schlesienreisende ist in den kommenden zwei Jahren mit erheblichen Verkehrsbehinderungen zu rechnen, da auch die Woiwodschaftsstraße von Görlitz-Ost über Bunzlau zur A4 vollständig saniert und ausgebaut werden soll.

**Im Haus Schlesien in Heisterbacherrott-Königswinter** ist zurzeit eine Ausstellung zu sehen, die Kirchenschätze aus Neiße, dem „schlesischen Rom“ zeigt. Seit dem späten Mittelalter war Neiße ein Zentrum der deutschen Goldschmiedekunst. In dieser Zeit entstanden Meisterwerke, die den Vergleich mit führenden Zentren nicht zu scheuen brauchen. Wie durch ein Wunder ist der Kirchenschatz der Jakobuskirche in Neiße bis heute erhalten geblieben.

## Mein Heimatdorf Röverdorf

*Dort wo die Katzbach durch's Dörflein fließt  
und die Forelle durch's klare Wasser schießt,  
wo der Willenberg mit seinem Porphyrgestein,  
einer mächtigen Orgel gleich den Wand'rer läßt ein,  
wo die Johanniskirche an des Dorfes Rand  
als ältestes Gotteshaus Niederschlesiens ist bekannt,*

*dort zog es mich kürzlich wieder hin,  
mein Röverdorf geht mir nicht aus dem Sinn,  
war ich auch nur wenige Stunden daheim,  
waren es Augenblicke voller Sonnenschein:  
Du bleibst mein Heimatdorf für alle Zeit,  
auch wenn man uns getrennt hat so weit.*

Eingesandt von **Siglinde Thomas**, Schubertstraße 5, 48703 Stadtlohn



*Der Blick vom Willenberg über Röverdorf, im Hintergrund die Falkenhainer und Kauffunger Berge. Eingesandt von Siglinde Thomas, Schubertstr. 5 in 48703 Stadtlohn*

„Eisenbahnen in Schlesien“ ist der Titel einer Ausstellung, die bis zum 10. September im Haus der Landsmannschaften in Pforzheim-Brözingen zu sehen war. Zusammengestellt wurde die Ausstellung von Manfred Vieback von der Schlesischen Heimatstube Mühlacker-Enzberg. Er sammelte zahlreiche Fotos, Zeichnungen, Bücher, Eisenbahnmodelle und andere seltene Exponate zur 160-jährigen Tradition der schlesischen Eisenbahnen. Die eindrucksvollsten Exponate stellten zweifellos die

von Vieback in mühevoller Handarbeit gefertigten Modelle des Breslauer Hauptbahnhofes und des Freiburger Bahnhofes dar. Die Ausstellung zeigte, dass Görlitz, Breslau, Freiburg und Opatowitz bereits im 19. Jahrhundert Zentren für Eisenbahn und Waggonbau waren. Bereits am 22. Mai 1842 fuhr die erste schlesische Eisenbahn die Strecke zwischen Breslau und Ohlau. Es ist zu wünschen, dass diese Ausstellung auch in anderen Orten noch gezeigt wird.

Im Tagebuch seiner Mutter entdeckte Helmut Fabig aus Georgenthal ein Gedicht über ihre Heimatstadt Haynau:

### Mein Haynau

Ich weiß ein Städtchen an der Deichsa Strand  
im lieben Schlesierland wohl bekannt,  
es ist meine Heimat, lieb und wunderschön  
wie freu ich mich, kann ich es wiedersehn.

Dort steht mein liebes trautes Elternhaus  
zog ich in die Welt hinaus,  
mein ganzes Herz blieb dennoch zugewandt,  
dem Ort wo einstens meine Wiege stand.

Dort ragt zum Himmelszelt ein hehrer Bau,  
wenn ich mein Gotteshaus dankfreudig schau,  
wo ich getauft und eingesegnet bin,  
weist mich sein Turm zur ewgen Heimat hin.

Wo einst ich froh zur Schule eilte hin,  
mit züchtiger Scheu und jugendfrohem Sinn,  
weilt mein Gedanke voller Dankbarkeit  
und denk an meine schöne Jugendzeit.

Du Gröditzburg, in Deinem Schatten kühl,  
vergüßt ich mich an manchem heitren Spiel,  
lauscht in der Vöglein frohen munteren Chor,  
mein Herz jauchzt mit zum Himmelzelt empor.

Ja, Dein gedenk ich, teure Heimatstadt,  
wenn auch das Muss mich fortgetrieben hat.

Dir bleibt mein Herz in Treue zugewandt,  
bis Gott mich ruft ins ewige Heimatland.



„Rübezahls Garten“



„Rübezahls Garten“ heißt dieser Holzschnitt von Ludwig Richter, den Siglinde Thomas entdeckte.

### Herbstabend

Der Herbst dar ist gekumma  
der Summer dar ist bie  
schun foln de Blater runder  
bal kimmt der erschte Schnee  
und dessa uf'm Felde  
bluß noch de Stuppeln stiebn  
der kaale Wind wäbt driebler  
ma muss sich woarm oaziebn

Der Vöter kimmt jitzet ober rei  
weils dunkel is geworn  
a is o eener ou dan sechta  
die mit'm Lichte spoarn

De Tage warn baalt kerzer  
de Obende die warn lang  
nu sitzt a ei der Stube  
uf inser Uwabank

De Mutter Broatkartuffeln macht  
es nicht derchs ganze Haus

mit Speck und gruße Griewa drin  
ich bals ver Oppetit nee aus

Nu sitza mer om Tische  
und haun glei tichlich rei  
a jeder boot a gruße Tippla  
mit Puttermilch derbei

Ich mach mich oa de Griewa droan  
die schmecka mer su gutt  
der Vöter aber boots gesahn  
ich krieg eens uf a Flutt

Mer bon recht gutt gegassa  
jitzet sein mehr olle ouul  
awing werd noch gesassa  
mer fiebln ins zengstrim wubl

Doch bale sein mer miede  
mer warn eis Bette giebn  
de Herbstobende derbeeme  
die woarm baalt immer schien

von Charlotte Gülzow-Kügler (früher Johnsdorf) 1998

## Aus den Heimatgruppen

### Goldberg

Am 8. September war es wieder soweit, dass sich die Goldberger im kleinen Kreis in Nürnberg trafen. Dieses Nürnberger Treffen fing vor ewigen Zeiten ganz klein an. Seit inzwischen 26 Jahren wurde daraus ein fester Termin.

Dieser Treffpunkt im Tucherbräu in Nürnberg hat unser Zusammensein zu einem Familienfest gemacht. Schon am Sonnabend waren einige Goldberger da. Sie kamen aus Bonn, Hamburg, Würth und München. Man konnte schön im Garten sitzen, bis spät in die Nacht, aber dann am Sonntag waren alle da. Nach ca. 30 Minuten war das bestellte Nebenzimmer bis auf den letzten Stuhl besetzt.

Lisa Nittasch, geb. Habicht, vom Habicht Fleischer in der Schmiedestraße war mit ihrem Mann und Tochter Angelika Steier

da. Frau Steier kümmert sich seit einigen Jahren um Kurt und Ruth Hergesell. Sie hat ihnen auch den Platz in dem Seniorenwohnheim in Fürth besorgt. Hergesells würden sich sehr freuen, wenn von den Goldberger Heimatfreunden hin und wieder eine schöne Ansichtskarte kommen würde.

Der Sonntag-Nachmittag war bald um. Viel zu schnell vergingen die schönen Stunden und nach und nach musste sich wieder jemand verabschieden, denn die Züge fahren pünktlich ab. Am späten Nachmittag saßen wir dann noch im Garten bis auch der letzte Zug fuhr.

Im September 2003 sehen wir uns im Tucherbräu in Nürnberg wieder, aber jetzt fahren wir erst nach Goldberg, und wenn die Zeitung erscheint, sind wir längst wieder zurück.

Herzliche Grüße

Bärbel Simon



Kurt Hergesell und Ehefrau Ruth († 20.9.2002)

## Goldberg in Bielefeld

Zum Gedenken an unsere Verstorbenen treffen wir uns am Freitag, dem 1.11.2002 (Allerheiligen), um 15 Uhr an der Gedenkstätte auf dem Sennefriedhof in Bielefeld.

\*\*\*

Unsere nächste Monatsversammlung ist am Sonntag, dem 3. November 2002, um 15 Uhr im Restaurant „Alt-Schildesche“,

Beckhausstr. 193. An diesem Nachmittag ist Frau Dr. Ilona Walger bei uns zu Gast. Sie stellt uns eine „Kulinarische und dichterische Reise durch Russland“ vor. Nach Rezepten aus ihrem Buch „Kartoffel – heiß geliebt“ wird sie uns Kostproben anbieten, die uns sicherlich gut schmecken werden und uns trotzdem nicht den Appetit auf die später folgenden Wellwürste verderben werden. Dazu laden wir Sie alle mit Ihren

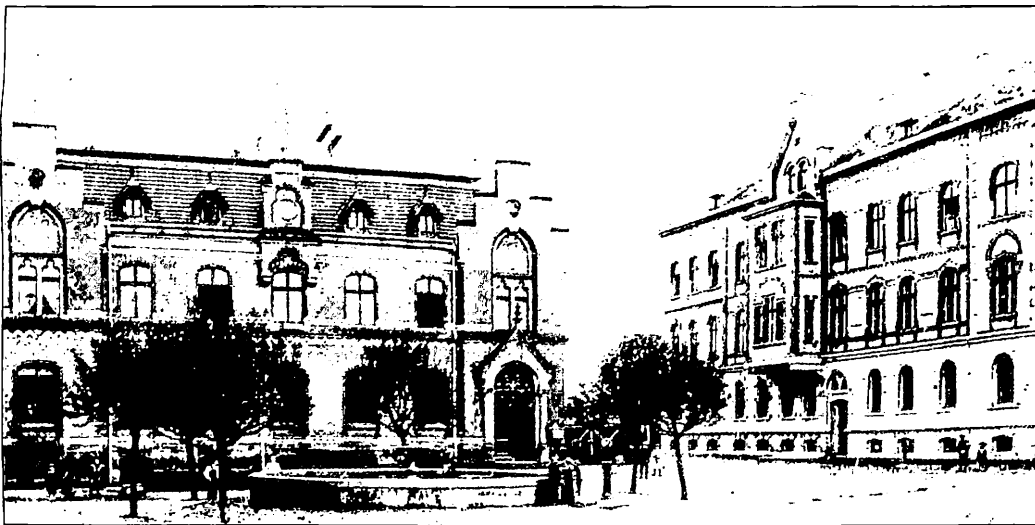
Familien und Freunden herzlich ein. Gäste sind wie immer willkommen.

Im Anschluss an die Monatsversammlung findet unser „Wellwurstessen“ statt. Unsere Bezirkskassierer werden Ihnen bei der nächsten Beitragseinziehung die Essensmarken dafür anbieten. Bitte denken Sie daran, dass nur die vorbestellten Portionen garantiert werden können.

Harry Rädcl



Das Postamt in Goldberg befand sich 1865–1885 an der Promenade. „Gab es dort wirklich einen Gasthof mit Bierschank?“ fragt Uli Kabel, Staudenäcker 13 in 76744 Wörth.



Das neue Postamt in Goldberg wurde 1885 eingeweiht. Den Brunnen und das Haus rechts gibt es heute nicht mehr. Bild: Sammlung Uli Kabel



Die Promenade in Goldberg um die Jahrhundertwende 1899/1900. Sie war gekennzeichnet von vielen schönen Villen im Jugendstil. Eingesandt von W. Speer, Angerburger Allee 4 a in 14055 Berlin.

## 12. Haynauer Heimattreffen in Friedrichroda

Gerda-Maria hatte gerufen und viele kamen. Vom 17. bis 20. September 2002 war nun zum zwölften Mal ein herzliches Wiedersehen mit alten und neuen Heimatfreunden aus unserem einst so schönen Haynau. Gerda-Maria Fröhlich mit ihrem eingespielten Team hatte wieder gute Arbeit geleistet, damit sich auch jeder der über hundert angereisten Heimatfreunde wohl fühlen konnte. Zwar kamen einige mit Gehhilfen, während andere ganz glücklich und schmerzfrei über ihre neue Hüfte berichteten. Sie waren so gut drauf, dass man scherzhaft behaupten könnte, sie wollten den Rennsteig rauf und runter rennen. Es gab keine musikalischen Einlagen, keine große Reden, außer einer herzlichen Begrüßung Gerda-Maria Fröhlich und Rudi Kirschner, der auch ein ehrendes Gedenken an die richtete, die nicht mehr unter uns weilen. Musikalische Darbietungen und gelegentliche Ansprachen können zwar sehr schön sein, doch sind sie bei der begrenzten Zeit doch störend, da sich die Teilnehmer auf das Auffrischen alter Erinnerungen besonders freuen. Trotz allem ist es erstaunlich, dass sich auch immer wieder Heimatfreunde einfinden, die bedingt durch längere Auslandsaufenthalte oder durch berufliche Inanspruchnahme erst jetzt den Weg nach Friedrichroda gefunden haben. Hier sind besonders Günter mit seiner Karin zu erwähnen, die erst sehr zaghaft und dann in einer beispielhaften Herzlichkeit diese Tage mit erlebten. So kam jeder auf seine Kosten, ob sie sich nun den Videofilm von Dieter Schröder ansahen, den Weg zur Warthburg fanden, die Umgebung erkundeten oder an der schönen Fahrt nach Saalfeld mit den berühmten Feengrotten teilnahmen. Kurzum, es waren schöne Stunden, die die Haynauer mit ihren Bieleauern in Friedrichroda erleben konnten und wenn die geistigen und körperlichen Umstände es zulassen, freuen sie sich auf das nächste Treffen vom 8. bis 12. September 2003.

Ulrich Sprenger

Brockhoffstr. 2, 31848 Bad Münder

## Denken Sie schon jetzt an die neuen Kalender 2003

Ab sofort zu bestellen beim  
Buchversand der

**GOLDBERG-HAYNAUER  
HEIMATNACHRICHTEN**

Tel. 05 11/58 12 20

## Unsere Kauffung- und Schlesienreise 12.8.–18.8.2002

Nach langen, aber angenehmen Fahrten einmal quer durch ganz Deutschland, begrüßen sich unsere 62 Kauffung-Fahrer am Abend im schönen Hotel in Krummhübel. Bus 1 (Chef-Reiseleiter Walter Ungelenk) war in Siegen/Hagen gestartet, Bus 2 (Reiseleiter Manfred Sellesnick) in Mainz. Schon bei der Ankunft werden uns die sehr netten und versierten polnischen Reiseleiterinnen vorgestellt: Frau Brjgitta von Tyuczynska (Bus 1) und Frau Emilia Wojciechowska (Bus 2). Jetzt sind wir komplett, jetzt freuen wir uns auf die gemeinsamen kommenden Tage. Vor allem unsere 25 Erstfahrer sind gespannt darauf, wie sich die alte schlesische Heimat mit ihren schönen Landschaften, den Dörfern, Städten und den vielen weiteren Sehenswürdigkeiten präsentieren wird. Und einige haben sich vorgenommen, der Schneekoppe mal gehörig aufs Dach zu steigen.

Wie schön, dass unsere Kauffung- und Schlesien-Tour auch in diesem Jahr wieder geklappt hat. Eigentlich wollte unser Oberbürgermeister h.c. Walter Ungelenk keine Fahrt mehr organisieren, doch schließlich konnte er dem vielfach geäußerten Wunsch nicht länger widerstehen: Ihm und seiner Ehefrau Irmgard ein ganz herliches Dankeschön für die vielen Vorbereitungen vor und hinter den Kulissen! Nur eines hatte er nicht ganz geschafft: unseren Freund Petrus eine ganze Woche lang gütlich zu stimmen.

Und so begrüßt uns Petrus am nächsten Tag zu unserem Empfang in Kauffung tatsächlich aus vollen Rohren so herzlich, dass wir zunächst den schon traditionellen Besuch des Ketschdorfer Friedhofs mit der kleinen Gedenkfeier am Grabe unseres früheren Kauffunger Arztes Dr. Schultz zurückstellen müssen. Trotzdem ist es schön und eindrucksvoll, von den Ketschdorfer Höhen aus langsam in das Katzbachtal hinunter zu rollen, vorbei an der kleinen Talssperre, zur Katzbachpforte, durch Elbelkauffung, vorbei am Lest-Schlösschen bis hin zum Stöckelschloss. Der Kitzelberg hat durch den jahrzehntelangen Kalkabbau seine markante Kuppe verloren und wirkt recht abgenagt, und auch die typische Kulisse der vielen hohen Schornsteine über den Ring-

öfen gibt es nicht mehr. Die meisten Fabrikanlagen der Kalkindustrie und auch die Förderbahnen sind verschwunden, und nur noch drei alte Schachtföfen erinnern an die einst so bedeutende Kalk- und Marmorindustrie. Nach den bisherigen Fahrten ist Kauffung schon mehrfach und in vielen Farbtönen beschrieben worden. Ich möchte mich deshalb kurz fassen und nur meine persönlichen Eindrücke wiedergeben: Es fällt mir schwer, das jetzt folgende Ortsbild in euphorischen Tönen zu schildern. Zu sehr haben Wohnhäuser, Geschäfte, Gärten, Wege und Gehöfte unter dem Zahn der Zeit gelitten. Nur wenige zaghafte Versuche, etwas Modernität im Stil der 60er bis 80er Jahre aufzubauen. Gepflegte Fassaden und hübsche Vorgärten sind fast schon die Ausnahme. Und es reizt mich auch nicht, die eigentlich recht zahlreichen kleinen Geschäftchen zum Stöbern und zum Shopping aufzusuchen. Von den früheren zwölf Wirtschaftshäusern scheint wohl keines mehr übrig geblieben zu sein. Erst hinter dem Niemitz-Schlösschen rückt das Landschaftsgrün näher an die Straße heran und versöhnt uns ein wenig mit dem Ortsbild Mittelkauffungs.

Schon auf der langen Anreise standen viele Namen, Daten, Fakten, Ereignisse und gemeinsame Erlebnisse der früheren Kauffunger Zeit im Mittelpunkt aller Gespräche. Und vieles Vergessene erwacht zu neuem Leben, als wir jetzt einige Male langsam den Ort hinauf- und hinterfahren. Trotz des starken Regens erkunden mehrere Mitfahrer zu Fuß den Ort, die Straßen, ihr ehemaliges Haus, und einige haben sogar die Möglichkeit, sich noch einmal ihre alte Wohnung anzuschauen. Walter Ungelenk stattet indes dem (echten!) Kauffunger Bürgermeister einen Besuch ab.

Ich selbst habe als Sechs- bis Siebenjähriger nur von Januar 1945 bis Juni 1946 in Kauffung gelebt. Trotzdem sind mir so viele Bilder und Ereignisse in der Erinnerung geblieben, dass ich sie immer noch ganz deutlich vor mir sehe: von den auf- und abfahrenden Platten auf dem Kitzelberg über die „Todesrodelbahn“ neben der Feldscheune bis zum roten Sowjetstern über dem Balkon des Niemitz-Schlösschens nach dem

Einmarsch der russischen Besatzungsmacht. Gerade diese bewusst erlebten Dinge sind es, die sich unauslöschlich in das Gedächtnis einprägen, die eine ganz persönliche und innige Beziehung zu einem Ort begründen und die mich auch neugierig darauf machen, was aus allen diesen Dingen inzwischen geworden ist.

Bei meinem Gang durch den Ort finde ich nur noch wenige gewerbliche Stätten. Von der einst blühenden Landwirtschaft ist nicht mehr viel zu sehen, und auf den früheren Ackerflächen dominieren die Wildkräuter. Am schlimmsten ist jedoch, dass auch das letzte noch betriebene Kalkwerk Tschirnhaus mit 130 Beschäftigten in Kürze den Betrieb einstellen wird – als Folge einer Rationalisierungsmaßnahme durch den neuen belgischen Eigner von Rheinkalk Wülfrath. Die wenigen mir begegnenden Menschen auf den Kauffunger Straßen wirken auf mich scheu, apathisch und deprimiert. Ich glaube nicht, dass das nur am Wetter liegt. Haben diese Menschen überhaupt noch eine Zukunftsperspektive im Katzbachtal?

Wir nehmen uns vor, bei schönerem Wetter nochmals herzukommen, und fahren dann über enge, teilweise sehr schwierige, aber wunderschöne Bergstraßen nach Tiefhartmannsdorf und weiter nach Hirschberg.

Das Hirschberger „Tal der Schlösser und Gärten“ ist eine der ältesten und interessantesten Kulturlandschaften Europas. Von alters her haben hier Grafen, Fürsten und Könige residiert. Sechshundredrig Burgen, Schlösser und Herrenhäuser weisen auf diese große Geschichte hin. Hirschberg selbst ist mit seinem schönen Rathaus auf dem von Laubenhäusern gesäumten Ring, den vielen weiteren stilvollen Gebäuden und vor allem der barocken Gnadenkirche immer eine Reise wert. Sehenswert auch die leider etwas baufälligen Gruftkapellen der Hirschberger Schleyer-Herren an der Friedhofsmauer der Gnadenkirche, die von dem früheren Wohlstand dieser Stadt zeugen. Bei dem heutigen nassen Wetter lernen wir die Laubengänge ganz besonders schätzen.

*wird fortgesetzt*

**Helmut Kruber**

Am Kremershof 6, 40880 Ratingen

## Die Leisersdorfer in Dinklage!

Man traf sich wie gewohnt auch im Jahre 2002 im „Hotel Wiesengrund“, und zwar am Wochenende 31. August mit dem 1. September. Und für Samstag hatte Walter Menzel etwas Besonderes eingeplant, nämlich einen Besuch der Ostdeutschen Heimat- und Trachtenstuben in Goldenstedt-Ambergen. Ein kleiner Auto-Konvoy bewegte sich also am Samstag gegen drei Uhr von Dinklage nach Goldenstedt, es hatten sich bisher knapp dreißig Personen eingefunden. Diese Heimatstuben, in einem ehemaligen Schulhaus untergebracht, wurde am 8. Mai 1973 eröffnet, ein Vertriebener aus dem Ostpreußischen Allenstein ist der Gründer dieser Stuben, Dr. D. Wiederholdt, der leider schon 1994 im Alter von 72 Jahren verstarb. Empfangen und herzlich begrüßt wurden wir von Herrn Alfred Börner,



Die Leisersdorfer vor dem Mahnmahl in Goldenstedt-Ambergen

dem offensichtlich fürsorglichen Betreuer der Heimatstuben, einem Gröditzberger. Beindruckend war der erste Blick auf den Vorplatz, sicher einstmals der Schulhof. Im rückwärtigen Teil das 1984 errichtete imposierende Mahnmal „Deutsche Heimat im Osten“, im Halbkreis angeordnet sieben schwere Findlinge, sie tragen die Namen der verlorenen deutschen Ostprovinzen. Davor blühende Blumenbeete, noch frisches Grün, freundlich, gepflegt, auch zwischen den kleineren Findlingen rechterhand üppige Blütenpracht, in diesen Steinen sind die Namen einiger ostdeutscher Städte eingraviert. Und damit noch ein zünftiges Erinnerungsfoto geschossen werden konnte, schleppte der eifrige Herr Börner flugs noch die Schlesische Fahne herbei.

Drinne führte er uns mit ausführlichen Erklärungen durch die gut bestückten fünf Räume. Typische Exponate aus den Ostprovinzen, Bernstein, Kristall neben Holzschnitzereien, Töpfer- und Tuchmacherarbeiten, Burg- und Kirchenmodelle, Wappen, Bilder, Fotos von ostdeutscher Landschaft, ihren Städten, in der neu gestalteten Trachtenstube sind 23 ostdeutsche Volkstrachten, teils Originale, zu bewundern. Kein Vertriebener sollte an diesem Ort vorbei gehen. Hier wird gesammelt, jegliche Erinnerung an unsere Heimat im Osten findet hier Aufnahme, auch Zeitungen, Bücher oder Aufzeichnungen. Den Leisersdorfern fiel da etwas auf, da fehlt

die Chronik von Leisersdorf, die unser leider schon verstorbener Heimatfreund Martin Wehner mit soviel Mühe und Aufwand erstellt hatte. Falls irgendwer eine übrig hat, hier wäre ein Platz dafür, und auch noch für andere heimatbezogene Dinge, für welche sich vielleicht doch später einige unserer Nachkommen interessieren könnten. Es war ein eindrucksvoller Nachmittag gewesen, abgerundet von einer Kaffeetafel, die von Herrn Börners freundlichen Helfern im Berliner Zimmer für uns vorbereitet war. In diesem Raum, mit zahlreichen Fotos und Bildern aus unserer Heimat an den Wänden, können Sitzungen, Tagungen abgehalten sowie Dias und Filme gezeigt und natürlich gemütlich Kaffee getrunken werden.

Zurück in Dinklage wartete im Wiesengrund der gedeckte Tisch und die schlesische Wellwurst. Es waren derweil noch einige Heimatfreunde eingetroffen, und es schmeckte sichtlich jedem recht gut. Anschließend zeigte Walter noch Dias von Daheim, von Leisersdorf, es wurde gelabert und gescherzt, und am Sonntagvormittag konnten wir noch einen alten Kulturfilm aus Schlesien, auf Video überspielt, anschauen. Herr Bleul hatte noch das Geläut der neuen Glocken der einst evangelischen Kirche Adelsdorf-Leisersdorf auf Video, die ja nun leider nicht mehr für die alten Leisersdorfer läuten, so wie auch das innen umgestaltete Gotteshaus nicht mehr

die einstige traute Stätte des Gebetes für sie sein kann. Als es zu Mittag ging, füllte sich der Parkplatz vor dem Wiesengrund sichtlich, und zum gemeinschaftlichen Essen musste im Saal noch nachgedeckt werden. Bei der nachfolgenden Totenehrung gedachten wir denen, die sich im vergangenen Jahr für immer von uns verabschiedet haben, und einige Ehrungen wurden, wie üblich, vorgenommen. Zur Kaffeetafel, mit dem nicht mehr ganz so echtschlesischen Mohn- und Streußelkuchen, musste noch einmal zusammengerückt werden. Man war dem Motto also gern und fleißig gefolgt: „Fern, aber treu unserm Leisersdorf!“

Nachdem danach einige der Leisersdorfer allmählich aufbrachen, blieb doch noch ein beachtliches Grüppchen lange beieinander sitzen, es gibt eben doch immer wieder zu erzählen, zu erinnern, zu labern. Aber man ging nicht auseinander, ohne das nächste Treffen auszuhandeln. Es sollte, wie immer, beim Jahresrhythmus bleiben, und man einigte sich für das erste Wochenende im September 2003. Zum Schluss noch einen herzlichen Dank denen, die alljährlich dieses Treffen organisieren, vorbereiten und gestalten. Dank an Walter Menzel, seinem Team und seinen stillen Helfern. Und bis zum nächsten Jahr bei guter Gesundheit.

*Erika Härtel*

Friedrichstr. 36, 90408 Nürnberg

## Neudorf am Gröditzberg

Neudorfer trafen sich am 31. August/1. September 2002 in Heisede/Sarstedt im Gasthof Dormeier.

Als ich am 31. August, ca. 10 Uhr, in Heisede eintraf, waren bereits nach dem Motto „zeitiges Erscheinen sichert die besten Plätze“ die ersten Heimatfreunde eingetroffen. So wurden schon vor der offiziellen Begrüßung viele Gedanken und Neuigkeiten ausgetauscht. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging der Gedankenaustausch über Ereignisse in der Jugendzeit sowie über Vertreibung und besonders über den Anfang in der neuen Heimat lebhaft weiter. Zwischendurch wurden immer wieder Gedichte und Geschichten, zum Teil auf schlesisch vorgetragen.

Der Verlag unserer GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN hat mir

eine Auswahl von Büchern, Kalendern, MCs und CDs – bezogen auf unsere alte Heimat – in Kommission zur Verfügung gestellt, was sehr viel Interesse zeigte und auch einiges käuflich erworben wurde.

Zum Kaffeetrinken gab es an beiden Tagen selbstgebackenen Kuchen, wofür ich allen ganz herzliche danke, die keine Mühe gescheut und etwas dazu beigetragen haben. In den frühen Abendstunden traf Diakonin Gisela Bartsch aus Hilgermissen, von einer Nordseeinsel kommend, bei uns ein, um mit uns eine kurze Andacht zu halten. Dabei wurde auch derer gedacht, die seit September 1999 – unserem letzten Treffen – nicht mehr unter uns sein konnten. Es war bedauerlicherweise dieses Mal eine lange Liste von insgesamt 22 Heimatfreundinnen und -freunden, die ich vorlesen musste. Die Kollekte, die dabei gesammelt wurde, sollte auf allgemeinem Vorschlag einem guten Zweck zur Behebung von entstandenen Schäden bei

der Flutkatastrophe zugute kommen. Ich habe die Kollekte auf 150 Euro aufgestockt und bereits Herrn Pastor Behr für die Frauenkirche in Grimma überwiesen.

Da einige Gäste schon am Sonnabend die Heimreise wieder antreten mussten, zeigt das Gruppenbild vom Sonntag nicht mehr alle Teilnehmer. Wie bei der Ankunft, so wurde auch mit herzlicher Umarmung am Sonntag nach dem Kaffee wieder Abschied genommen und dabei wie üblich der Wunsch geäußert, dass wir uns doch irgendwann wieder treffen sollten.

Wenn Euch diese Zeilen erreichen, geht es bereits langsam wieder dem Jahresende zu, und so wünsche ich allen heute schon eine schöne Adventszeit sowie ein besinnliches Weihnachtsfest. „Bleibt ooch olle schien gesund“ und so verbleibe ich mit heimatlich verbundenen Grüßen

*Euer Siegfried Heyland*



## Heimatfreunde aufgepasst!

### „Schlesische Reise – 1000 Jahre Breslau“

Ein Film von Ekkehard Kuhn

Teil 1: 28. Nov. (Donnerstag) 2002,  
14.15–15 Uhr in 3sat

Teil 2: 5. Dez. (Donnerstag) 2002,  
14.15–15 Uhr in 3sat

Dieser Film ist nicht als Video erhältlich.



## Wir waren in Probsthain

„Mein Dörflein, so traut...“

Ernst Thiemann

Die Reise, geplant und organisiert von Jochen und Herbert Pormann sowie Helmut Rudolph, führte uns vom 7. bis 13. September nach Schlesien.

Fast wäre die Fahrt wegen zu geringer Beteiligung ausgefallen. Es waren deshalb unterschiedliche Gründe, die die Teilnehmer zusammenführten. Die einen wollten ihr Heimatland und die Stätte ihrer Geburt wieder sehen, andere zog die reizvolle Landschaft mit ihren historischen Bauten an. Jeder Mitfahrer stieg am Morgen des 7. September mit seinen ganz persönlichen Gedanken in den Bus des Reiseunternehmens.

Die Fahrt begann in Lengerich, mit Zustieg in Garbsen und Riesa. Hier zeigte uns die Elbe, bereits wieder ins Flussbett zurückgekehrt, die angerichteten Schiden. Am späten Nachmittag erreichten wir den Hirschberger Talkessel. Das Riesengebirge mit der Schneekoppe begrüßte seine neuen Gäste und im Hotel bezogen wir Quartier. Noch in den späten Abendstunden verließen kleinere Gruppen das Hotel und gingen in das Zentrum von Hirschberg. Die laute Musik des Straßentheaters und das abschließende Feuerwerk zogen viele Besucher an.

Am Sonntagfrüh fuhren wir über das Bober-Katzbach-Gebirge mit seinen vielen Dörfern nach Probsthain. Unsere gut deutsch sprechende Reiseleiterin, Lucie, übersetzte die Ortsnamen, denn nur wenige hatten eine zweisprachige Landkarte. Während der langsamen Fahrt durch Probsthain erklärten unsere Organisatoren, wer wo gewohnt hat und nannten die Namen der früheren Bewohner oder Besitzer. Am Niederreich, heute eingezäunt, stiegen die ersten Probsthainer mit ihren Angehörigen aus. Jetzt begannen die Erkundungen zu Fuß. Zwischen den polnischen Einwohnern und den angereisten Gästen kam es mehrfach zu spontanen Gesprächen, einige erlebten die sprichwörtliche Gastfreundschaft oder konnten, wie wir z.B. das elterliche Wohnhaus betreten. Zur Mittagszeit begann in der Kirche der gemeinsame Gottesdienst, leider nur in polnischer Sprache, der Übersetzer war nicht gekommen. Zum Abschluss sangen wir in der Kirche „Großer Gott, wir loben dich...“ Der Pfarrer, Herr Mucha, und die Bürgermeisterin des Ortes, Frau Wegrzyn, luden uns anschließend zu einem Imbiss in den Tanzsaal des Gasthofes (früher Nehrigh) ein. Als kleines Dankeschön für die erlebten gemeinsamen Stunden in Probsthain überreichten die Verantwortlichen ein Aquarell mit der Kirche von Lengrich. Danach teilte sich die Reisegruppe wieder. Manche führten ihre Gespräche und Besuche vom Vormittag weiter, schauten sich im Dorf um oder wanderten zum Spitzberg.

Die Rückfahrt erfolgte über Goldberg, Falkenhain und Schönwaldau. Am Gasthof gab es einen kurzen Zwischenstopp. Helmut Rudolph erzählte in bewegenden Worten seine persönlichen Erlebnisse als 16-Jähriger mit den anderen Probsthainern und den damaligen „Siegern“. Ihn und andere Teilnehmer der Fahrt hatte die erlebte Vergangenheit wieder eingeholt. Schweigend fuhren wir weiter, ordneten die eige-



nen Gedanken und lauschten nach und nach erneut den Ausführungen unserer Reiseleiterin. Mit der Vorbeifahrt am Grunauer Spitzberg und dem Anblick der Kirchen von Hirschberg wurde allen klar, dass ein erlebnisreicher Tag mit vielen neuen Eindrücken seinem Ende entgegen ging.

Am Montag stand die Riesengebirgsfahrt auf dem Programm. Wir fuhren über Krummhübel zur Kirche Wang, am Kynast vorbei nach Agentendorf zu Gerhart Hauptmanns Haus „Wiesenstein“ und nach Bad Warmbrunn. Der Pfarrer der evangelischen Erlöserkirche berichtete über die Entstehung und Restaurierung der Kirche und das Wiederfinden des versteckten Kirchenschatzes nach über 50 Jahren. Anschließend fuhren wir über Petersdorf zum Kochelfall, sahen Schreiberhau, die Sudentenstraße mit der Todeskurve und Bad Flinsberg.

Dem Glatzer Bergland galt unsere nächste Tagesreise. Über Erdmannsdorf-Zillertal, Schmiedeberg, Landeshut, Waldenburg und dem Heuscheuergebirge ging es nach Bad Kudowa. Wir besichtigten die Schädelkapelle mit über 30.000 menschlichen Schädeln und Knochen aus dem 18. Jahrhundert. Tief beeindruckt verließen wir diesen Ort und schauten uns anschließend die herrlichen Anlagen des Kurortes an. Unsere Fahrt ging weiter nach Albendorf, dem schlesischen Jerusalem, und es folgte der Besuch der Basilika. Während der Rückfahrt erzählte unsere Reiseleiterin einiges über das Leben der polnischen Bevölkerung. Sie sprach über die wirtschaftlichen Zusammenhänge, erklärte die Bildungswege und nannte die Durchschnittsverdienste der Menschen.

Für Mittwoch war ein kurzer Besuch in Kreisau eingeplant, das Hauptziel hieß Breslau. Der Altstadt Ring mit Rathaus und Bürgerhäusern, die Dominsel und ihre prachtvollen Bauten sowie die Jahrhunderthalle standen auf dem Programm. Das pulsierende Leben in dieser Stadt war und ist immer sehenswert.

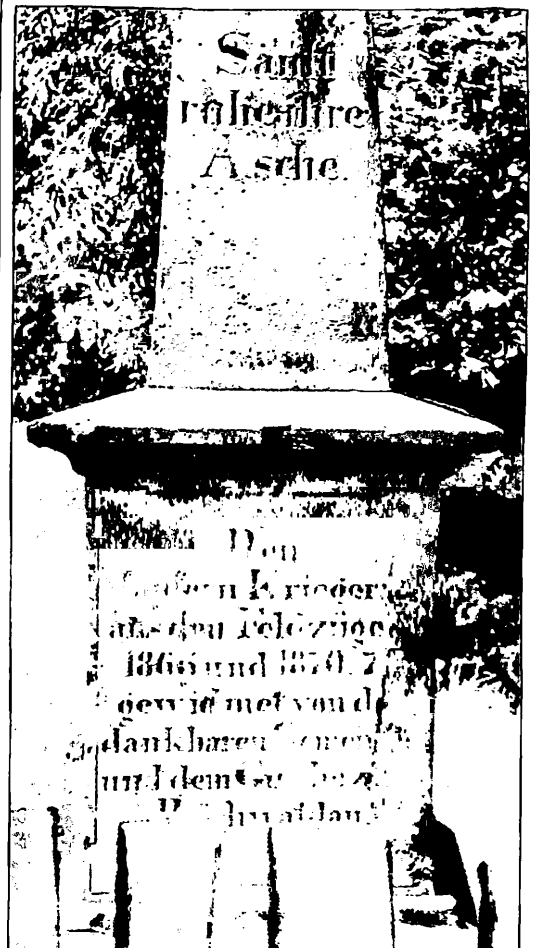
Der letzte Tag stand uns in Hirschberg zur freien Verfügung. Ob Stadtrundgang, Einkaufen oder Besuch der Schneekoppe, jeder fand sein Tagesprogramm. Ein festlich gestalteter Abend mit Musik schloss diese erlebnisreichen und schönen Tage ab. Am Morgen begann die Heimfahrt. Der erste Raureif lag über den Wiesen und die Morgensonne kündigte wieder einen war-

men Tag an. Es war für kurze Zeit ruhig geworden im Bus. Die vielen gemeinsam verbrachten Stunden zogen in Gedanken vorbei und bewegten die Gemüter. Das Riesengebirge mit der Koppe verschwand im Morgendunst. Die Fahrt nach Schlesien war wunderschön, erlebnisreich und wird uns unvergesslich bleiben.

Ein herzliches und aufrichtiges Dankeschön den Organisatoren und dem Reiseunternehmen.

*Ilse Petzold (geb. Gumbrich)*

## Reichwaldau



An der Dorfstraße von Reichwaldau unterhalb des Rittergutes von Uechtritz und Steinkirch entdeckten Siglinde Thomas und Reinhard Kriebel das Kriegerdenkmal von 1870/71.

## Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, dass alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



### GOLDBERG

Zum 97. Geb. am 04.11.2002 Frau Ingeborg BÜRCEL geb. Lang, Trotzen Dorfplatz 8, Ww. des Superintendenten Günther Bür- gel, der von 1939 - 1947 in Goldberg wirkte., 35781 Weilburg, Freystädter Str. 9, Weilburger Stift

Zum 93. Geb. am 14.11.2002 Frau Maria BARTSCH geb. Tilch, Obertor 8, Ehefrau d. langjährigen Schornsteinfegermeisters Paul, 09116 Chemnitz, Zinzendorfstr. 22

Zum 91. Geb. am 30.10.2002 Herr Hans-Georg NEUMANN, Reiflerstr. 26, 70180 Stuttgart, Römerstr. 41

Zum 91. Geb. am 11.11.2002 Frau Dora CZERNY geb. Seemann, 87629 Füssen, Schlagsteinweg 8

Zum 89. Geb. am 20.11.2002 Herr Fritz BECKER, 72768 Reutlingen, Amundsenstr. 16

Zum 88. Geb. am 06.11.2002 Herr Karl WILLENBERG, Ring 26, 37520 Osterode / Harz, Gartenstr. 10

Zum 87. Geb. am 24.10.2002 Herr Alois FISCHER, Holteistr. 1, Ehem. v. Ursula F. geb. Zängler, 53123 Bonn-Duisdorf, Klosterstr. 3

Zum 87. Geb. am 24.10.2002 Frau Else TAESLER geb. Kriebel, 61273 Wee gemeinsame Zukunft.rswohnsitz Flücken GmbH & Co.

Zum 87. Geb. am 27.10.2002 Frau Charlotte TROSIEN geb. Sieber, Sälzer Str. 11, 38118 Braunschweig, Reuterstr. 5, Altenheim

Zum 87. Geb. am 14.11.2002 Frau Liesel LISCHKE geb. Gierisch, 01109 Dresden, Permoserstr. 14

Zum 86. Geb. am 25.10.2002 Frau Elsbeth HELBIG geb. Seidel, Domstr. 8, 02827 Görlitz, Erich-Weiner-Str. 28

Zum 86. Geb. am 05.11.2002 Frau Irene KLEHM geb. Neumann, Friedrichstor 16, 46537 Dinslaken, Adelgardweg 31, BEI BUSCHMANN

Zum 86. Geb. am 09.11.2002 Frau Gertrude SCHMIDT geb. Deutsch, Tipplerstr. 5, 24943 Flensburg, Sudetenstr. 10

Zum 84. Geb. am 10.11.2002 Frau Irma WAGNER geb. Quaß, 63071 Offenbach, Hauffstr. 6

Zum 81. Geb. am 03.11.2002 Frau Ruth-Edith FRÖMTER geb. Seliger, Warmuthsweg 10, 02708 Löbau, Robert-Berndt-Str. 9

Zum 81. Geb. am 17.11.2002 Frau Mechthild KNAPPIK geb. Hentschel, Warmuthsweg 8, 58642 Iserlohn, Im Nordfeld 15

Zum 80. Geb. am 05.11.2002 Frau Gerda BRAND geb. Schilling, Komturstr. 5, 91550 Dinkelsbühl, Ludwig-Stark-Str. 2

Zum 79. Geb. am 01.11.2002 Herr Gerhard RÜFFER, gen. Föst, Friedrichstor 14, 33615 Bielefeld, Schongauerstr. 48A

Zum 76. Geb. am 04.11.2002 Herrn Herbert BEER, Ring 51 (Gasth. Zum Deutschen Haus), 41515 Grevenbroich, Fockstr. 21

Zum 76. Geb. am 07.11.2002 Frau Edith DRONGOWSKI geb. Malzahn, Niedertor, 59227 Ahlen/Westf., Schillerstr. 35

Zum 76. Geb. am 13.11.2002 Frau Barbara KNOBELSDORFF VON geb. Streich, Warmuthsweg 8, 21435 Stelle-Ashausen, Oderstr. 13

Zum 75. Geb. am 04.11.2002 Frau Margarete HAMANN geb. Heide, Schneebruch-Siedlung, 12351 Berlin, Johannisthaler Chaussee 335

Zum 72. Geb. am 16.11.2002 Herrn Siegfried GERSTMANN, Friedrichstor. 57319 Bad Berleburg, In der Dell 16

Zum 72. Geb. am 19.11.2002 Frau Johanna SCHÜCKEL geb. -, Komturstr. 1, 92421 Schwandorf, Bachstr. 10

Zum 71. Geb. am 01.11.2002 Frau Marianne KRÜGER geb. Liebrich, 16928 Pritzwalk, Gartenstr. 35

Zum 71. Geb. am 17.11.2002 Frau Heinz MÜLLER, Obertor 16 b, 06862 Roßlau, Am Finkenherd 17 c

Zum 70. Geb. am 22.10.2002 Herrn Wolfgang HOPPE, Obertor 16 (Villa Anna), 30655 Hannover, Rehmer Feld 34



### HAYNAU

Zum 89. Geb. am 20.11.2002 Frau Käthe BLOEDORN geb. Hoffmann, Mönchstr., 04349 Leipzig, Melker Weg 5

Zum 88. Geb. am 29.10.2002 Frau Margarete

DÖRING, Flurstr. 7, 36323 Grebenau, Sonnenblick 13

Zum 88. Geb. am 17.11.2002 Herr Kurt SCHIMPKE, Krane-Matena-Str. 4, 94086 Griesbach, Am Lindenberg 5

Zum 87. Geb. am 04.11.2002 Herr Helmut SÜCKER, 14167 Berlin, Kilstetter Str. 17 A

Zum 87. Geb. am 13.11.2002 Frau Käthe JÄKEL geb. Feld, Wilhelmstr. 10, 58332 Schwelm, Am Sportplatz 5

Zum 85. Geb. am 03.11.2002 Frau Margarete APEL, Bahnhofstr. 5, 37431 Bad Lauterberg, Seb.-Kneipp-Promenade 12

Zum 84. Geb. am 09.11.2002 Frau Margot SASS geb. Ruppelt, Domplatz 8/Wilhelmstr. 9, 31275 Lehrte, Knappenweg 44

Zum 83. Geb. am 10.11.2002 Frau Else DIESTEL geb. Steinert, Friedrichstr., 21614 Buxtehude, Schanzenstr. 5 c

Zum 79. Geb. am 14.11.2002 Herr Ernst Joachim HOLLE, nicht 83 Jahre, Cafe Holle, Ring 49/50, 26127 Oldenburg, Fröbelstr. 15

Zum 79. Geb. am 16.11.2002 Frau Liesel STOCKAMP geb. Orgel, Papierfabrik, 33775 Vermold, Pestalozzistr. 9

Zum 79. Geb. am 20.11.2002 Herrn Erhard ROTHE, Töpferstr. 9, 67061 Ludwigshafen, Rottstr. 45

Zum 78. Geb. am 06.11.2002 Frau Dora KÖNIG geb. Bein, Töpferstr. 18, 03046 Cottbus, Parzellenstr. 1 c

Zum 78. Geb. am 15.11.2002 Frau Liesa KRUMME geb. Franke, Liegnitzer Str. 3 u. Lindenstr. 14, 13465 Berlin, Markgrafenstr. 31 A

Zum 77. Geb. am 21.10.2002 Frau Gerda KRAKOWSKI geb. Lange, Krane-Matena-Str. 2, 02625 Bautzen, Fabrikstr. 22

Zum 77. Geb. am 21.10.2002 Frau Elise OCHMANN geb. Lange, Krane-Matena 2, 01589 Riesa, Drosselweg 19

Zum 77. Geb. am 29.10.2002 Frau Gerda LINDNER, Blücherstr. 4, 59494 Soest, Heringer Weg 7

Zum 77. Geb. am 30.10.2002 Herrn Horst HART, Wilhelmsplatz 4, 10240 Berlin, Mollstr. 24

Zum 77. Geb. am 07.11.2002 Herrn Hans SCHINDLER, Feldstr. 4, 41063 Mönchengladbach, Hesper Str. 3

Zum 77. Geb. am 11.11.2002 Frau Irene FRÖHLICH geb. Kleinert, Ring 36, 45277 Essen, Gewalterberg 40

Zum 77. Geb. am 19.11.2002 Herrn Gerhard WIEDEMANN, Liegnitzer Str. 105, 57334 Bad Laasphe, Am Perchacker 2

Zum 76. Geb. am 11.11.2002 Herrn Hubert STOCK, 31191 Algermissen, Ostpreussenstr. 2

Zum 75. Geb. am 30.10.2002 Herrn Horst-Sven BECK, Petersdorferstr. 1, 81737 München, Bert-Brecht-Allee 5

Zum 74. Geb. am 12.11.2002 Herrn Ewald BIEDERMANN, 36211 Alheim, Auf der Welle

Zum 73. Geb. am 20.11.2002 Herrn Gerhard POHL, Liegnitzerstr. 107, 31061 Alfeld, Gustav-Stoltze-Str. 19

Zum 73. Geb. am 20.11.2002 Herrn Gerhard RIEGER, 31061 Alfeld, ?

Zum 72. Geb. am 28.10.2002 Frau Ruth FEILER geb. Glatz, Lindenstr. 7, 83550 Emmering, Kirchenweg 3

Zum 72. Geb. am 05.11.2002 Herrn Hans TEUBER, Wilhelmstr. 12, 06542 Allstedt, AWG-Siedlung 10

Zum 70. Geb. am 12.11.2002 Herrn Horst GEORGE, Richthofenstr. 4, 98527 Suhl, Fr. König-Str. 11

Zum 65. Geb. am 27.10.2002 Herrn Heinz FRANKENBERG, Conradsdorfer Str., Ehem. v. Hannelore F., 01308 Berlin, Bernkasteler Str. 24 a



### SCHÖNAU A. K.

Zum 92. Geb. am 18.11.2002 Frau Herta JACOB, Hirschberger Str. 5, 37679 Bodenwerder, Am Eckberg 23

Zum 90. Geb. am 28.10.2002 Frau Ida KIEFER geb. Kanus, Ring 51, 10969

Berlin, Stallschreiberstr. 47

Zum 87. Geb. am 21.10.2002 Frau Charlotte FICHTNER geb. Conrad, auch Alt-Schönau, 48151 Münster / Westf., Goerdelerstr. 5/89

Zum 84. Geb. am 02.11.2002 Herrn Erich SCHNEIDER, Kugelberg, 31275 Lehrte, Grünstr. 2

Zum 83. Geb. am 11.11.2002 Frau Johanna NEUMANN geb. Feige, Hirschberger Str. 11, 12529 Schönefeld, Wehrmaten 85

Zum 81. Geb. am 16.11.2002 Herrn Gerhard BACHMANN, Hirschberger Str. 13-15, 38855 Werningerode, Bert-Heller-Str. 13

Zum 80. Geb. am 14.11.2002 Frau Elvira FINSTER geb. Bella, Burgplatz 9, 37197 Hatdorf/Harz, Kornhausstr. 5

Zum 80. Geb. am 18.11.2002 Herrn Walter HOFFMANN, Auenstr. 7, 95336 Mainleus, Königsberger Str. 3

Zum 78. Geb. am 20.11.2002 Frau Annelie TESSMER, Ring 20, 09669 Frankenberg, Sachsenstr. 2

Zum 77. Geb. am 19.11.2002 Herrn Walter PILZ, Nieder-Reichwaldau 6, 37520 Osterode, Hirtenweg 5

Zum 77. Geb. am 20.11.2002 Frau Genofeva MAIWALD geb. Dietmeir, Ehefrau v. Hans, Hirschberger Str. 26, 86899 Landsberg / Lech, St.-Ulrich-Str. 10

Zum 74. Geb. am 11.11.2002 Frau Susanne HUCKERT geb. Vogt, Ansiedlung 12, 95447 Bayreuth, Rotkreuzstr. 21

Zum 72. Geb. am 02.11.2002 Herrn Alfred DIETRICH, Ehemann v. Johanna geb. Dollichall, Burgplatz 3, 15236 Frankfurt/Oder, Traubenweg 9

Zum 71. Geb. am 31.10.2002 Frau Helmut SEIDEL geb. Tschiedel, Ehefrau v. Joachim S., Hirschberger Str. 27, 99448 Kranichfeld, Mohrentaler Str. 39

Zum 71. Geb. am 04.11.2002 Frau Ilse LIPOLD geb. Stephan, Ring 42, 95659 Arzberg, Egerstr. 14

Zum 71. Geb. am 05.11.2002 Frau Elly MISTEREK geb. Brückner, Ehefrau von Klaus M., Ansiedlung 13, 45144 Essen, Overrathstr. 36

Zum 70. Geb. am 22.10.2002 Herrn Harry KIEFER, Ring 51, 10997 Berlin, Köpenicker Str. 162

Zum 70. Geb. am 10.11.2002 Herrn Klaus MISTEREK, Ansiedlung 13, 45144 Essen, Overrathstr. 36

Zum 55. Geb. am 19.11.2002 Herrn Günther BACHMANN, Sohn v. Gerhard B., Hirschberger Str. 13-15, 38855 Wernigerode, Seigerhüttenweg 93



*Das Fest der Goldenen Hochzeit feiert am 25.10.02 das Ehepaar Walter SCHLIETER und seine Frau Anneliese, geb. Grosser in 50739 Köhn, Ravensburgerstr. 44. Die Schönauer wünschen dem Jubelpaar Gesundheit und alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.*

#### ALT-SCHÖNAU

Zum 93. Geb. am 11.11.2002 Herrn Gerhard PRAETSCH, 38120 Braunschweig, Saalestr. 12

Zum 91. Geb. am 28.10.2002 Frau Erika VORMEIER geb. Beer, 16909 Wittstock, Rote Mühle Weg 25

Zum 87. Geb. am 21.10.2002 Frau Charlotte FICHTNER geb. Conrad, auch Schönau a. K., 48151 Münster/Westf., Goedelerstr. 5/89

Zum 81. Geb. am 04.11.2002 Herrn Rudolf STINDL, 31832 Springe, Carl-Diem-Str. 1

Zum 79. Geb. am 15.11.2002 Frau Anna TITTE geb. Teuber, 25376 Borsfleth, Karl-Leutscher-Str. 13

Zum 76. Geb. am 12.11.2002 Frau Traute WERNER geb. Melcher, auch Tielhartmannsdorf, 33729 Bielefeld, Jütlandstr. 21

Zum 75. Geb. am 30.10.2002 Herrn Felix JUNG, 48612 Horstmar, Glatzer Weg 7

Zum 73. Geb. am 23.10.2002 Frau Raphaela ZOBEL geb. Kowarz, 52076 Aachen, Am Reuler 63

Zum 72. Geb. am 13.11.2002 Frau Gertrud MENZ geb. Böker, 21255 Tostedt, Freudenthalerstr. 5

Zum 70. Geb. am 21.10.2002 Frau Karla GEISLER, Ehefr.v. Herbert, 22765 Hamburg, Julius Leberstr. 19

Zum 70. Geb. am 22.10.2002 Herrn Edmund HILBIG, 42553 Velbert, Schillerstr. 74

Zum 65. Geb. am 13.11.2002 Frau Helga KNUTH geb. Seifert, 38110 Braunschweig, Landsberger Str. 7

Zum 65. Geb. am 20.11.2002 Frau Siegrit BENDITZ geb. Tschentscher, 12209 Berlin-Lichterfeld, Hildburghäuser Str. 202 B

Zum 60. Geb. am 14.11.2002 Frau Barbara ALTMANN, 48147 Münster, Stettiner Str. 40

#### DELSDORF

Zum 84. Geb. am 30.10.2002 Frau Dora AU-LICH geb. Kaiser, Ndr. Leisersdorf, 04347 Leipzig, Löbauerstr. 12

Zum 81. Geb. am 19.11.2002 Frau Linda KISSON geb. Kaja, CAN Delta B.C. V4C 1S5, 11156 Larson Road

Zum 79. Geb. am 05.11.2002 Frau Liesbeth GESCHWINDE geb. Blasche, auch Alzenau, 08439 Blankenheim, Am Gutsteich 1

Zum 76. Geb. am 22.10.2002 Frau Lenchen WÜSTE geb. Blasche, 06198 Lettowitz, Teichstr. 1

Zum 73. Geb. am 23.10.2002 Herrn Herbert MEINHARDT, 95111 Rehau, Potrasweg 11 a

Zum 73. Geb. am 06.11.2002 Herrn Horst SCHIEBLER, 49525 Lengerich, An der Mühlenbreite 21

Zum 73. Geb. am 13.11.2002 Herrn Helmut ROSEMANN, 33659 Bielefeld, Hangstr. 22

Zum 70. Geb. am 24.10.2002 Herrn Günter BLEUL, 51570 Windeck, Sonnenhang 23

#### ALTENLOHM

Zum 95. Geb. am 12.11.2002 Frau Berta SELIGER, 84034 Landshut, Hans-Wertinger-Str. 25

Zum 80. Geb. am 16.11.2002 Frau Gerda KUNZENDORF geb. Kriebel, 35326 Breitenbach-Wollshausen, Siedlerstr. 3

Zum 79. Geb. am 07.11.2002 Frau Rotraud PUSCHMANN geb. Kuhn, 96450 Coburg-Beiersdorf, Beiersdorfer Str. 18

Zum 74. Geb. am 03.11.2002 Herrn Manfred KNOBLICH, 02979 Elsterheide-Nard, Altes Dorf 32

Zum 60. Geb. am 29.10.2002 Frau Bärbel SIMON geb. Rönisch, 99867 Gotha, Bohnstedter Str. 5

Zum 60. Geb. am 02.11.2002 Herrn Helmut STRIETZEL, 99869 Günthersleben, Mittelstr. 26

Zum 60. Geb. am 02.11.2002 Herrn Günther STRIETZEL, 99869 Günthersleben, Gothaer Str. 8

#### ALZENAU

Zum 84. Geb. am 07.11.2002 Frau Margarete BERRISCH geb. Pohl, 42119 Wuppertal, Kronprinzenallee 68

Zum 83. Geb. am 11.11.2002 Frau Agnes WEINHOLD geb. Zobel, auch Adelsdorf, 37574 Einbeck, Telemannweg 12

Zum 83. Geb. am 19.11.2002 Frau Martha ACHNECK geb. Klein, 09623 Burkersdorf Kr.Brand-Erb, Frauensteiner Str. 122

Zum 81. Geb. am 08.11.2002 Frau Käthe ZIEGLER, 97711 Maßbach, Wolfsgrube 10

Zum 80. Geb. am 05.11.2002 Herrn Karl BRUSCHKE, Moschendorf, Märzdorf, 58553 Halver, Höveler Weg 25

Zum 79. Geb. am 29.10.2002 Frau Helene STAUB geb. Laban, 06449 Aschersleben, German-Titow-Str. 19

Zum 78. Geb. am 24.10.2002 Frau Charlotte BRUSCHKE geb. Schäfer, auch Märzdorf, 58553 Halver, Höveler Weg 25

Zum 78. Geb. am 12.11.2002 Frau Helene KRÖPLIN geb. Braune, 19057 Warsow, Schweiner Str. 1

Zum 78. Geb. am 12.11.2002 Herrn Werner STEINBRECHER, 42489 Wülfrath, Düsseler Str. 89

Zum 78. Geb. am 15.11.2002 Herrn Herbert TEICHLER, 47137 Duisburg, Nomericher Str. 57

Zum 76. Geb. am 10.11.2002 Frau Elfriede KOPPE geb. Weidner, 32107 Bad Salzuffen, Oststr. 38 OT Knetterh.

Zum 75. Geb. am 01.11.2002 Herrn Arthur KRAMP, 33102 Paderborn, Am Behrentich 15

Zum 74. Geb. am 29.10.2002 Frau Elfriede STANISLOWSKI geb. Kamke, 49084 Osnabrück, Jäneckestr. 13

Zum 73. Geb. am 14.11.2002 Frau Herta PAMPERL geb. Oertner, A 2345 Brunn a. Geb./Nd-Österreich, Gattringer Str. 60

Zum 71. Geb. am 04.11.2002 Frau Else HASE, Töppendorf, Elbersbach

Zum 70. Geb. am 16.11.2002 Frau Christa KARSTEN, 39291 Geddenick, Dorfstr. 27

#### BIELAU

Zum 83. Geb. am 21.10.2002 Frau Hilde SCHREIBER geb. Leuschner, 41334 Nettetal OT Lobberich, Eichendorffstr. 4

Zum 80. Geb. am 11.11.2002 Frau Margarete UITZ geb. Hillwig, 54, A 4493 Wolfen/Osterreich, Tauernstr. 3

Zum 78. Geb. am 12.11.2002 Herrn Werner LACHMANN, 51427 Bergisch-Gladbach, Burgstr. 96

Zum 65. Geb. am 30.05.2002 nachtr. Frau Rosemarie HEIER geb. Stock, Nr. 43, 14827 Reetzerhütten, Belziger Str. 26

*Zur Goldenen Hochzeit am 15.11.02 gratulieren die Bielauer Herrn Erich TIETZE und seine Frau Eva, geb. Hielscher, Nr.2 in 04769 Neu-Casabra, Siedlerweg 3.*

#### BISCHDORF

Zum 81. Geb. am 19.11.2002 Frau Else PILZ, 51643 Gummersbach, Heisenbergstr. 6

#### BROCKENDORF

Zum 88. Geb. am 06.11.2002 Frau Helene LINDNER geb. Ludwig, 41334 Nettetal, Landstr. 25

Zum 78. Geb. am 23.10.2002 Herrn Friedhelm HAPPEL, 23820 Pronstorf OT Neukoppel, Zum Grund 11

Zum 74. Geb. am 14.11.2002 Herrn Friedhelm HERING, 52499 Baesweiler, Anne-Frank-Ring 7

Zum 73. Geb. am 27.10.2002 Herrn Helmut WIRTH, 78567 Fridingen, Gatterweg 45

Zum 73. Geb. am 15.11.2002 Herrn Alfred ZOBEL, 58511 Lüdenscheid, Kalver Höhe 13

Zum 71. Geb. am 26.10.2002 Frau Waltraud Susanne KLAMROTH geb. Hapel, 58452 Witten, Brink 14

#### DOBERSCHAU

Zum 96. Geb. am 31.10.2002 Frau Käthe GÜNTHER geb. Knoll, Nr. 9, 12623 Berlin-Mahlsdorf, Müllerstr. 53

#### FALKENHAIN

Zum 89. Geb. am 17.11.2002 Herrn Kurt MEISSNER, auch Schönwaldau, 94327 Bogen, Osserstr. 21

Zum 80. Geb. am 05.11.2002 Frau Hedwig NAZAREWICZ geb. Kulka, auch Alt-Schönau, 37412 Herzberg, Am Mühlengraben 22

Zum 80. Geb. am 14.11.2002 Herrn Günter GOTTSCHLING, 37412 Herzberg, Sudetenweg 24

Zum 78. Geb. am 22.10.2002 Herrn Walter KLOSE, 37412 Herzberg, Sudetenweg 19

#### GEORGENTHAL

Zum 86. Geb. am 16.11.2002 Frau Luise RIEMANN geb. Heller, 13403 Berlin, Quäkerstr. 35

Zum 79. Geb. am 26.10.2002 Herrn Günther HERRMANN, 32457 Porta Westfalica, Hebbelstr. 9

Zum 75. Geb. am 02.11.2002 Herrn Adolf WENIGER, 02785 Olbersdorf, Oberer Fiebig 3 c, Wohnnummer 9

Zum 73. Geb. am 17.11.2002 Herrn Georg CONRAD, 44339 Dortmund, In der Großen Heide 14

#### GIERSDORF

Zum 89. Geb. am 25.10.2002 Frau Hildegard WALTER geb. König, 56412 Ruppach, Nr. 14

Zum 86. Geb. am 23.10.2002 Herrn Erich DEHMEL, 08066 Zwickau-Planitz, Äußere Zwickauer Str. 43

Zum 81. Geb. am 23.10.2002 Frau Elli REICHE geb. Bürger, 76831 Klingen-Heuchelheim

Zum 79. Geb. am 24.10.2002 Herrn Erwin BAUMERT, 53721 Siegburg-Kaldauen, Hauptstr. 40

#### GOHLSDORF

Zum 80. Geb. am 27.10.2002 Herrn Herbert SCHNEIDER, Dominium, 31226 Peine, Kom. Mayer-Allee 32 A

#### GÖLLSCHAU

Zum 90. Geb. am 28.10.2002 Frau Meta SCHWARZER geb. Kriebel, 32791 Lage, Liebigstr. 35

Zum 80. Geb. am 23.10.2002 Herrn Kurt GAMPIG, 31787 Hameln, Entengang 30

Zum 77. Geb. am 15.11.2002 Herrn Paul KRIEBEL, 34596 Bad Zwesten, Fliederweg 3

Zum 76. Geb. am 07.11.2002 Herrn Gerhard FÖRSTER, 35440 Linden, Ringstr. 14

Zum 74. Geb. am 17.11.2002 Herrn Bernhard KOBELT, 01458 Ottendorf - Okrilla, Weixdorferstr. 54

Zum 73. Geb. am 03.11.2002 Frau Christa EGGER geb. Schluchter, CH 6313 Menzingen Kt. Zug, Staldenstr. 7

Zum 72. Geb. am 10.11.2002 Frau Inge KÜBLER geb. Schluchter, CH 9242 Obernzwill, Talstr. 8

#### GRÖDITZBERG

Zum 96. Geb. am 19.11.2002 Herrn Heinrich KAUFMANN, 38539 Müden / Flettmar, Wildroder Ring 107

Zum 93. Geb. am 06.11.2002 Frau Hildegard KRABEL geb. Wuttig, 59077 Hamm, Dortmund-Str. 167



Zum 77. Geb. am 15.11.2002 Herrn Walter SÖLLNER, Gemeindefiedlung 5, 90409 Nürnberg, Nordring 137

Zum 76. Geb. am 22.10.2002 Frau Margarete SCHOLZ geb. Käse, Bahnhof Ober-Kauffung 2, 59494 Soest, Am Hellweg 11

Zum 76. Geb. am 23.10.2002 Herrn Werner MICHAELIS, Ehemann v. Dora geb. Schubert, Hauptstr. 60, 99718 Greußen, Lindenstr. 34

Zum 76. Geb. am 23.10.2002 Herrn Helmut TIETZE, Bahnhof Ober-Kauffung 5, 57074 Siegen, Wetzlarer Str. 35

Zum 76. Geb. am 01.11.2002 Herrn Alfons SCHOLZ, Schulzengasse 15, 57250 Netphen-Deuz, Pestalozzistr. 7

Zum 76. Geb. am 09.11.2002 Frau Gerda STÜBE geb. Kische, Hauptstr. 200, 17166 Teterow, Rostocker Straße 52 a

Zum 75. Geb. am 28.10.2002 Frau Rosa WITTIG geb. Reichenbach, Ehefrau v. Heinz, Hauptstr. 23, 19071 Dahlberg, Hauptstr. 23

Zum 75. Geb. am 29.10.2002 Frau Johanna MEINDL geb. Zanetti, Dreihäuser 11, 81825 München, Überseeplatz 19

Zum 74. Geb. am 04.11.2002 Herrn Hans RÜMLER, Ehemann v. Elfriede geb. Föst, Hauptstr. 28 (Obermühle), 95706 Schirnding, Blumenstr. 9

Zum 74. Geb. am 09.11.2002 Frau Eva ALM geb. Schmidt, Kirchsteig 2, 26122 Oldenburg, Zugraben 10

Zum 74. Geb. am 11.11.2002 Frau Helene KNAUER geb. Kubus, Dreihäuser 4, 78050 Villingen-Schwenningen, Riethheimerstr. 36

Zum 73. Geb. am 21.10.2002 Frau Hannelore DRESSLER geb. Jendral, Hauptstr. 220, 90763 Fürth, Kaiserstr. 85 B

Zum 73. Geb. am 04.11.2002 Frau Ursula SCHÄFFER geb. Pätzold, Hauptstr. 122, 33397 Rietberg, Lerchenweg 9

Zum 73. Geb. am 05.11.2002 Herrn Günter HOFMANN, Ehemann v. Elfriede geb. Wiesner, Hauptstr. 121, 98646 Hildburghausen, Am Backsteinfeld 1

Zum 72. Geb. am 24.10.2002 Herrn Günter LINDNER, Hauptstr. 155, 02991 Lautz, Straße der Freundschaft 50

Zum 72. Geb. am 03.11.2002 Herrn Hans MENDE, Ehemann v. Hanna geb. Kramer, Hauptstr. 234, 08371 Glauchau, Thomas-Mann-Str. 7

Zum 72. Geb. am 05.11.2002 Frau Eveline DIECKMANN geb. Pech, Hauptstr. 7, 09669 Frankenberg, Beethovenstraße 6 a

Zum 71. Geb. am 24.10.2002 Herrn Manfred KEIL, Hauptstr. 178, 37520 Osterode, Neue Reihe 84

Zum 71. Geb. am 25.10.2002 Frau Hilde AUPACH geb. Finkenzeller, Ehefr. v. Günter R., Hauptstr. 259, 98077 Ulm, Egginger Weg 16

Zum 71. Geb. am 07.11.2002 Frau Elisabeth MOERITZ geb. Zdechlik/Janoschke, Tschirnhaus 1 b, 44795 Bochum 1, Hattinger Str. 204

Zum 70. Geb. am 01.11.2002 Herrn Erwin HAUDE, Schulzengasse 3, 57250 Netphen, Im neuen Garten 4

Zum 70. Geb. am 05.11.2002 Frau Frieda PIEPER, Hauptstr. 225, 30982 Pattensen, Am Wall 14

Zum 70. Geb. am 10.11.2002 Herrn Horst WIESNER, Schulzengasse 12 a, 54293 Trier, Tannenweg 15

Zum 60. Geb. am 02.11.2002 Herrn Volker JUNG, Hauptstr. 123, 28203 Bremen, Contresscarpe 15

Zum 60. Geb. am 13.11.2002 Herrn Manfred CHOWANSKI, Hauptstr. 121, 88471 Laupheim, Lessingweg 2

Zum 60. Geb. am 18.11.2002 Herrn Hans-Joachim JÄSCHKE, Bahnhof Ob.Kauffung 2 a, 59494 Soest, Lendringserweg 5

#### KLEINHELMSDORF

Zum 94. Geb. am 30.10.2002 Herrn Paul DIENST, 84034 Landshut, Klötzmüllerstr. 203

Zum 87. Geb. am 28.09.2002 nachtr. Herrn Benno KLOSE, 44149 Dortmund, Friedrich-Schröder-Str. 23

Zum 83. Geb. am 22.10.2002 Frau Else JUNG geb. Glatthor, 33719 Bielefeld, Heinrich-Heine-Str. 5

Zum 81. Geb. am 02.11.2002 Herrn Herbert KRUSCH, 33619 Bielefeld, Hornsieckfeld 45

Zum 80. Geb. am 20.10.2002 nachtr. Frau Maria WILLERT geb. Klose, 48282 Emsdetten, Reckenfelder Str. 61

Zum 80. Geb. am 30.10.2002 Herrn Alfred REPPICH, 56651 Niederrissen, Horststr. 36

Zum 78. Geb. am 01.11.2002 Frau Hedwig AUST, 33611 Bielefeld, Rappoldstr. 32

Zum 73. Geb. am 23.10.2002 Herrn Rudolf GLATTHOR, (Kleine Kaiser), 33607 Bielefeld, Elsternstr. 38

Zum 72. Geb. am 03.11.2002 Frau Gertraud KRUSCH geb. Lange, 33659 Bielefeld, Siebenstück 32

Zum 72. Geb. am 12.11.2002 Herrn Herbert KITTELMANN, 21745 Hemmoor, Schlesienweg 6

Zum 71. Geb. am 17.10.2002 nachtr. Herrn Erich BRUCHMANN, 58332 Schwelm, August-Bendler-Str. 23

Zum 71. Geb. am 10.11.2002 Frau Renate MACHEL geb. Beck, Dorfstr. 160, 55128 Mainz, Albanusstr. 65

Zum 71. Geb. am 19.11.2002 Frau Maria BRUCHMANN geb. Wittwer, (Kromerwittwer), 58332 Schwelm, August-Bendler-Str. 23

**KONRADSDORF**  
Zum 77. Geb. am 21.10.2002 Frau Gretel MONS geb. Fiebig, 22767 Hamburg, Bernstorffstr. 19

**KONRADSWALDAU**  
Zum 89. Geb. am 08.11.2002 Herrn Kurt VOGT, 29221 Lachendorf, Wisenstr. 2

Zum 85. Geb. am 21.10.2002 Herrn Richard GRÜNWARD, 33605 Bielefeld, Flensburger Str. 50

Zum 81. Geb. am 15.11.2002 Herrn Walter BEER, 33106 Paderborn, Kämpenstr. 26

Zum 79. Geb. am 27.10.2002 Herrn Willi BEER, 40231 Düsseldorf, Am Hackenbruch 104

Zum 79. Geb. am 11.11.2002 Frau Erika GRZYL geb. Scholz, 29416 Lüge Krs. Salzwedel

Zum 75. Geb. am 20.11.2002 Herrn Arthur BEER, 33100 Paderborn, Im Lichtenfelde 30

Zum 74. Geb. am 21.10.2002 Frau Irene KRONES geb. Scholz, 09569 Breitenau, Falkenauer Str. 44

Zum 74. Geb. am 04.11.2002 Frau Helga FEIGE geb. Andter, 33607 Bielefeld, Dompfaffweg 1

Zum 74. Geb. am 16.11.2002 Frau Ilse NAUMANN geb. Wiegert, 09569 Falkenau, Dorfstr. 18

Zum 72. Geb. am 07.11.2002 Frau Ursula ENGELKE geb. Hampel, 37431 Bad Lauterberg, Herrenstr. 4

**KOSENDAU**  
Zum 76. Geb. am 26.10.2002 Frau Erna PUSBACK geb. Brust, 21039 Börnsen, Horster Weg 13

**KREIBAU**  
Zum 97. Geb. am 14.11.2002 Frau Ida GEISLER, 08874 Belgern, Bahnhofstr. 10

**LEISERSDORF**  
Zum 93. Geb. am 15.11.2002 Frau Edith BECK geb. Bittermann, 49080 Osnabrück, Hermannstr. 19

Zum 89. Geb. am 13.11.2002 Frau Wanda HELBIG, 27711 Osterholz-Scharmbeck, Kantstr. 24

Zum 76. Geb. am 07.04.2002 nachtr. Frau Selma RENNER, 01877 Bischofswerda/Lausitz, Geißmannsdorfer Str. 11, Schmiedemeister

Zum 73. Geb. am 30.10.2002 Frau Maria KRAFT, 49401 Damme, Schullenmoor 15

**LOBENDAU**  
Zum 83. Geb. am 01.11.2002 Frau Irmgard BUNZEL geb. Freudenberg, 59558 Lippstadt, Posener Str. 13

Zum 73. Geb. am 09.11.2002 Frau Hannchen WEIDNER geb. Plagwitz, 41363 Jüchen 2, Weichselstr. 5

**LUDWIGSDORF**  
Zum 88. Geb. am 25.10.2002 Frau Berta OPITZ geb. Exner, 33611 Bielefeld, Bultkamp 8

Zum 85. Geb. am 12.11.2002 Frau Hildegard HAUDE geb. Kallinich, 33609 Bielefeld, Bernha-v.-Suttner-Str. 7

Zum 79. Geb. am 19.11.2002 Frau Else FORNFEIST geb. Däsler, auch Schönwaldau, 49525 Lengerich, Ringeler Str 91

Zum 77. Geb. am 19.11.2002 Frau Minna LAUBE geb. Keil, 06749 Bitterfeld, Mühlstr. 15

Zum 76. Geb. am 10.11.2002 Frau Christa FLÖRKE geb. Kuhnt, 45665 Recklinghausen, Am Quellberg 4

Zum 72. Geb. am 16.11.2002 Herrn Günter SCHRÖDER, Ehem.v. Christa Sch., geb. Winkler, 33813 Oerlinghausen, Zum Rosenteich 5

**MÄRZDORF**  
Zum 92. Geb. am 13.11.2002 Frau Frieda OHLF geb. Walter, 31134 Hildesheim, Braunschweiger Str. 62

Zum 83. Geb. am 14.11.2002 Frau Gertrud SUCKER geb. Striezel, 44369 Dortmund, Wispelbreite 9

Zum 78. Geb. am 26.10.2002 Frau Gerda GEUTHER geb. Bohns, 12689 Berlin, Eichhorster Str. 12/1001

Zum 75. Geb. am 22.10.2002 Frau Elfriede KÖNIG geb. Glauer, 58515 Lüdenscheid, Kiebitzweg 7

Zum 075 Geb. am 07.11.2002 Frau MALI-NOWSKI geb. Hoffmann, 58849 Herscheid, Danklin 6

Zum 73. Geb. am 26.10.2002 Herrn Werner STRIESE, auch Steinsdorf, auch Hirschberg, 72574 Bad Urach, Moltkestr. 2

**MICHELSDORFER VORWERKE**  
Zum 82. Geb. am 30.10.2002 Frau Margarete SCHUSTER geb. Groke, 22043 Hamburg, Rodigallee 290

Zum 79. Geb. am 20.11.2002 Frau Erna ROSENKE geb. Zobel, 59581 Warstein, Wolfskammer 43

**NEUDORF A. GRÖDITZBERG**  
Zum 82. Geb. am 02.11.2002 Frau Gertrud KYNAST geb. Werner, 14482 Potsdam-Babelsberg, Karl-Marx-Str. 6

Zum 81. Geb. am 01.11.2002 Frau Frieda MÄRZ geb. Lytschkowski,

Zum 81. Geb. am 15.11.2002 Herrn Kurt STOLL, 31180 Giesen, Marienstr. 9

Zum 79. Geb. am 17.11.2002 Frau Maria FALKOWSKA, (Käthe Karig), Pl 59225 Chojnow, Skr. Pocz 15

Zum 78. Geb. am 26.10.2002 Frau Irmgard JUNGE geb. Dauksch, 14547 Elsthal, Karl-Marx-Str. 3

Zum 78. Geb. am 12.11.2002 Frau Liesbeth MEISSNER geb. Ruprecht, 31180 Giesen / Ahrbergen, Marienstr. 9

Zum 75. Geb. am 20.11.2002 Herrn Heinz HAUBOLD, 02727 Neugersdorf, Wiesenstr. 5

Zum 74. Geb. am 08.11.2002 Herrn Konrad PICHOTE, Ehemann v. Ingeburg geb. Kattner, 23243 Dünsen b. Bassum, Gartenweg 7

Zum 72. Geb. am 24.10.2002 Herrn Rolf WIESER, 25123 Oldenburg, Heinrich-Schüttele-Str. 75

Zum 71. Geb. am 23.10.2002 Herrn Rudi ZEIDLER, 31275 Lehrte, Zum großen Freien 74

Zum 70. Geb. am 26.10.2002 Herrn Werner KRETSCHMER, 26203 Wardenburg, Wardenburgerstr. 44

Zum 65. Geb. am 05.11.2002 Frau Elfriede SACHSE geb. Wolthoff, 26603 Aurich, Kiebitzstr. 40

**NEUKIRCHA. K.**  
Zum 93. Geb. am 20.11.2002 Frau Minna REICH geb. Weiß, 33611 Bielefeld, Bultkamp 35

Zum 92. Geb. am 01.11.2002 Frau Erna WOLF geb. Hauptmann, 71083 Herrenberg, Veilchenstr. 15

Zum 83. Geb. am 14.11.2002 Herrn Alfred WEINHOLD, 06749 Bitterfeld, Luisenstraße 17

Zum 82. Geb. am 02.11.2002 Herrn Kurt-Joachim LIENIG, 33719 Bielefeld, Thomas-Mann-Str. 3

Zum 78. Geb. am 25.10.2002 Herrn Willi WEIGELT, 33442 Herzebrock-Clarholz, Pöppelkamp 10

Zum 78. Geb. am 08.11.2002 Frau Anneliese BEIER, 94146 Hinterschmiding, Scheibenweg 10  
 Zum 75. Geb. am 24.10.2002 Herrn Günter BARTHEL, Ww.v. Gerda B.geb. Bögershausen, 33790 Halle, Amshauer Weg 23  
 Zum 73. Geb. am 13.11.2002 Frau Elfriede GROSSMANN, Sand Nr. 16, 09116 Chemnitz, Kochstr. 10  
 Zum 70. Geb. am 14.11.2002 Herrn Waldemar REICHSTEIN, Oberdorf Nr. 54, 88316 Isny - Allgäu, Am Galgenbühl 9

#### PILGRAMSDORF

Zum 93. Geb. am 27.10.2002 Frau Martha PANNEK geb. Hohberg, 10713 Berlin-Wilmersdorf, Blissestr. 62  
 Zum 92. Geb. am 04.11.2002 Herrn Friedrich KLOSE, 57319 Bad Berleberg-Girkhausen, Ermelsbach 17  
 Zum 89. Geb. am 17.11.2002 Herrn Herbert FRÖMBERG, 37431 Bad Lauterberg, Steinweg 5  
 Zum 74. Geb. am 13.11.2002 Frau Gerda HASSENPFUG geb. Schubert, Dorfstr. 124, 58452 Witten, Parkweg 12  
 Zum 73. Geb. am 23.10.2002 Frau Gisela MEUSSER geb. Schaele, 23611 Bad Schwartau, Riesebusch 9 B  
 Zum 72. Geb. am 09.11.2002 Frau Else SCHILLING geb. Lichner, 39393 Völpke, Ernst-Thälmann-Str. 11  
 Zum 71. Geb. am 31.10.2002 Herrn Hans FRÖMBERG, 51647 Gummersbach, Am Denscheid 7  
 Zum 65. Geb. am 20.09.2002 nachtr. Frau Ingrid SANNERT, 51643 Gummersbach, Kaiserstr. 161

#### POHLSWINKEL

Zum 78. Geb. am 11.11.2002 Herrn Konrad WITTEK, 25582 Hohenaspe, Charlottenburger Weg 5

#### PROBSTHAIN

Zum 83. Geb. am 30.10.2002 Frau Grete MÜLLER geb. Förster, 03119 Welzow, Jahnstr. 63  
 Zum 82. Geb. am 15.11.2002 Frau Renate TILGNER geb. Graupe, 79856 Hinterzarten, Erlenbrucher Str. 5  
 Zum 82. Geb. am 18.11.2002 Frau Ruth HINNAH geb. Raupach, 48282 Emsdetten, Kettlerstr. 38  
 Zum 77. Geb. am 02.11.2002 Frau Elfriede ROTHE, 27412 Buchholz, Klaus-Groth-Str. 8  
 Zum 76. Geb. am 28.10.2002 Frau Christa BARTHEL geb. Walkoff, 01474 Pappritz / Dresden  
 Zum 76. Geb. am 30.10.2002 Frau Renate MATTERN, 01561 Lampertswalde, Bahnhofstr. 24  
 Zum 76. Geb. am 15.11.2002 Frau Gertrud BRAUN, 31061 Alfeld, Klasperweg 7  
 Zum 75. Geb. am 27.10.2002 Frau Erna HOFFMANN geb. Marx, 37197 Hattorf, Hermann-Löns-Weg 8  
 Zum 72. Geb. am 30.10.2002 Herrn Herbert BORRMANN, 49525 Lengerich, Fichtestr. 6  
 Zum 72. Geb. am 04.11.2002 Frau Waltraud MERZ geb. Hilbert, 72469 Meßstetten, Ebinger Str. 87  
 Zum 71. Geb. am 03.11.2002 Frau Irmgard SCHWARZE geb. Polaniok, 01906 Riesa, Pöhla Bornastr. 25

Zum 71. Geb. am 15.11.2002 Frau Hildegard GATTERMANN geb. Höfig, 37197 Hattorf, Rotenbergstr. 53  
 Zum 70. Geb. am 16.11.2002 Frau Irmgard RICHTER geb. Arlt, Bergießhübel, Talstr. 8  
 Zum 65. Geb. am 30.10.2002 Frau Helga JARETZKE geb. Heidrich, 22765 Hamburg, Eulenstr. 75  
 Zum 65. Geb. am 18.11.2002 Herrn Helmut HEIN, 61169 Friedberg, Kleine Köhlergasse 9  
 Zum 60. Geb. am 21.10.2002 Herrn Werner LUPS, 20357 Hamburg, Weidenallee 12  
 Zum 60. Geb. am 16.11.2002 Frau Edith KOSUBECH geb. Borrmann, 39264 Lindau-Northeim, Kapellenstr.

#### REICHWALDAU

Zum 93. Geb. am 21.10.2002 Herrn Fritz ZOBEL, 31633 Leese, Gerhard-Hauptmann-Str. 4  
 Zum 91. Geb. am 08.11.2002 Frau Frieda HOFFMANN geb. Exner, 63584 Gründau, Schulstr. 22

Zum 83. Geb. am 03.11.2002 Frau Hildegard WINDHEIM geb. Döring, 31547 Rehburg-Loccum, Am Markt 8  
 Zum 78. Geb. am 20.11.2002 Frau Ruth THOMAS geb. Scheuer, 33719 Bielefeld, Am Recksiek 19  
 Zum 65. Geb. am 01.10.2002 nachtr. Frau Johanna HARMENING geb. Göhlich, 31655 Stadthagen, Königsberger Str. 16

#### REISICHT

Zum 90. Geb. am 19.11.2002 Frau Brunhilde JÄNSCH geb. Keck, Nr. 110, 86381 Krumbach, Kammelmweg 6  
 Zum 89. Geb. am 07.11.2002 Frau Adelheit RENNER geb. Fengler, Nr. 80, 41352 Korschenbroich, Am Taubenschlag 27  
 Zum 88. Geb. am 30.10.2002 Herrn Erwin LORENZ, Nr. 33, 37154 Northeim, Schliepas 15  
 Zum 88. Geb. am 14.11.2002 Herrn Kurt GROSSMANN, 66882 Hütschenhausen, Schanzermühle  
 Zum 87. Geb. am 26.10.2002 Frau Grete HECHT geb. Nickel, Hermann, Nr. 95, 60528 Frankfurt, Heinrich-Seliger-Str. 43  
 Zum 83. Geb. am 01.11.2002 Frau Hildegard TESSMANN geb. Tappert, Nr. 81, 14169 Berlin, Schweitzerstr. 26 b  
 Zum 83. Geb. am 18.11.2002 Herrn Heinz SCHELER, Nr. 64, 54550 Daun / Weiersbach, Auf der Altred 8  
 Zum 81. Geb. am 21.10.2002 Frau Lottel KROSCHÜNSKI geb. Scholz, Nr. 98, 44319 Dortmund, Kriemhildstr. 26  
 Zum 81. Geb. am 08.11.2002 Frau Elli PELTNER geb. Wolf, Nr. 4, 41462 Neuss, Kolpingstr. 66  
 Zum 80. Geb. am 25.10.2002 Frau Ilse SEEBERGER geb. Börner, Nr. 76, 91126 Schwabach, Münchgasse 4

Zum 80. Geb. am 27.10.2002 Frau Anna BIRNBREIER geb. Schöpe, Nr. 54, 76532 Baden-Baden, Rheinstr. 204  
 Zum 80. Geb. am 07.11.2002 Herrn Werner SCHLOMS, Nr. 76, 21031 Hamburg, Kirschgarten 41

Zum 79. Geb. am 29.10.2002 Herrn Walter TILGNER, Nr. 135, 63452 Hanau, Gabelsberger Str. 13

Zum 77. Geb. am 21.10.2002 Frau Annelise MEYER geb. Gorn, Nr. 114, 14929 Treuenbrietzen, Leipziger Str. 1

Zum 76. Geb. am 16.11.2002 Frau Irmgard BÖSEL, Nr. 79, 79331 Tenningen, Siedlung 11

Zum 74. Geb. am 11.11.2002 Frau Gerda HÖSE geb. Schubert, Nr.?, Eichendorffstr. 4

Zum 73. Geb. am 15.11.2002 Frau Gerda DÜE geb. Talke, Nr. 18, 38364 Schöningen, Burgstr. 10  
 Zum 72. Geb. am 30.10.2002 Frau Gerda KELSCH geb. Hoheisel, Nr. 160, 99310 Dornheim, Nr. 73

Zum 72. Geb. am 17.11.2002 Herrn Kurt PELTNER, Nr. 4, 41464 Neuß, Bergheimer Str. 25

Zum 71. Geb. am 12.11.2002 Herrn Helmut FENGLER, 04159 Leipzig, Hans-Beimler-Str. 38

Zum 60. Geb. am 21.10.2002 Frau Hannelore KIPFER geb. Wätzold, Nr. 126, 85456 Wartenberg / Oberb., Josefstr. 12

#### RIEMBERG

Zum 73. Geb. am 07.11.2002 Frau Gerda KIECKE geb. Berndt, 86833 Neuburg, Untere Leitenbergstr. 2

#### RÖVERS DORF

Zum 87. Geb. am 24.10.2002 Frau Else TAESLER geb. Kriebel, 61273 Wehrheim, Obernhainer Weg 21, Alterswohnsitz Flücken GmbH & Co.

Zum 82. Geb. am 06.11.2002 Herrn Erwin BERGS, 48163 Münster, Am Tinnenbusch 31

Zum 80. Geb. am 16.11.2002 Herrn Kurt AUGUSTIN, Tel. 06257/2810, 64665 Alsbach-Hähnlein, Reinstr. 28

Zum 79. Geb. am 11.11.2002 Frau Charlotte HIELTSCHER geb. Neumann, 27478 Cuxhaven, Robert-Koch-Str. 1

#### SANDWALDAU

Zum 80. Geb. am 16.11.2002 Frau Waltraud DRESSSEL geb. Messer, Dorfstr. 42, 97072 Würzburg, Sartoriusstr. 16

Zum 79. Geb. am 26.10.2002 Frau Hildegard KUHNERT geb. Scheuner, PL PL 59-225 Chojnow/Legnica, ul. Krol. Jadwigi 14/5

#### SCHNEEBACH

Zum 83. Geb. am 22.10.2002 Herrn Helmut MARSCH, 53773 Hennef a.d. Sieg, Hans-Böckler-Str. 14

#### SCHÖNFELD

Zum 83. Geb. am 24.10.2002 Frau Ella HERMANN geb. Lamprecht, 38531 Rötgesbüttel, Schulstr. 2

#### SCHÖNWALDAU

Zum 87. Geb. am 20.11.2002 Frau Else KLOSE geb. Siebenhaar, auch Waltersdorf, 31515 Wunstorf, Bergstr. 46, Haus Sonneneck

#### SEIFERSDORF KRS. GOLDBERG

Zum 82. Geb. am 20.11.2002 Frau Erna ZIEBARTH geb. Fiebig, 53721 Siegburg, Römerstr. 9

Zum 79. Geb. am 18.11.2002 Frau Margot BÖRKNER geb. Bunzel, 06110 Halle/Saale, Wörmilzter Str. 25

#### ST. HEDWIGSDORF

Zum 81. Geb. am 31.10.2002 Frau Irmgard HEIDRICH geb. Peukert, Nr. 8, 53842 Troisdorf, Dohlenweg 3

#### STEINSDORF

Zum 78. Geb. am 24.10.2002 Herrn Helmut SCHRÖTER, 59199 Bönen, Sinnerstr. 3  
 Zum 78. Geb. am 20.11.2002 Frau Ruth THOMAS geb. Scheuer, Ehefr. v. Gerhard Th., 33719 Bielefeld, Am Recksiek 19

#### STAUDNITZ

Zum 77. Geb. am 15.11.2002 Frau Helene ROTHE, 53842 Troisdorf, Bahnstr. 142

#### TIEFHARTMANNSDORF

Zum 92. Geb. am 02.11.2002 Herrn Helmut LANGER, 32758 Detmold, Stoddartstr. 46 - 48, Seniorenzentrum

Zum 91. Geb. am 21.10.2002 Frau Margarete REUNER geb. Reinert, 33758 Schloß Holte-Stukenbrock, Zur Wanderhütte 38

Zum 90. Geb. am 13.11.2002 Frau Martha SCHOLZ, 13509 Berlin-Tegel, Rohrbrunner Str. 8

Zum 89. Geb. am 05.11.2002 Herrn Hermann HELFER, 33607 Bielefeld, Lohkampstr. 2

Zum 88. Geb. am 22.10.2002 Frau Margarete RÖSEL geb. Weist, 29614 Soltau, Habichtsweg 13, bei Tochter Ruth Hartmann

Zum 88. Geb. am 31.10.2002 Herrn En. LANGER, 92360 Mühlhausen b. Neumarkt

Zum 88. Geb. am 18.11.2002 Frau Hildegard REINERT geb. Friebe, 31638 Stöckse, Auf dem Berg 1

Zum 86. Geb. am 30.10.2002 Frau Gertrud MERTENS geb. Brauner, Ratschin, 58710 Lendringsen, Clemens-v.-Brentano-Str. 38

Zum 86. Geb. am 10.11.2002 Frau Frieda SEIDEL geb. Kindler, 33611 Bielefeld, Echterhoffsweg 4

Zum 83. Geb. am 03.11.2002 Frau Martha HEINING geb. Kleinert, 45468 Mülheim, Heißener Str. 70

Zum 83. Geb. am 06.11.2002 Frau Elisabeth LANG geb. Knospe, 33330 Gütersloh, Tulpenweg 13

Zum 82. Geb. am 24.10.2002 Frau Meta STIELER geb. Käse, auch Hohenliebenthal, 21031 Hamburg, Kirschgarten 41

Zum 82. Geb. am 04.11.2002 Frau Käthe GOTTSCHLING, Witwe v. Otto, USA 81501 Grand Junction, CO 81501, 1140 Walnut Ave. Apt. 15

Zum 81. Geb. am 03.11.2002 Frau Johanna SCHMIDT geb. Friemelt, 31638 Stöckse Krs. Nienburg, Heuberg 6

Zum 81. Geb. am 04.11.2002 Frau Ida ENDERWITZ geb. Bruchmann, 31622 Heemsen, Tannenweg 12

Zum 80. Geb. am 08.11.2002 Frau Helene WINKLER geb. Raupach, (Ratschin), 33611 Bielefeld, Am Vorwerk 25



† *Unsere Toten* †

**SCHÖNFELD**

HACHE Friedrich (Ehem.v. Dora H.), 31188 Holle, Dresdnerstr, 18, am 30.08.02, 69 Jahre

**WOITSDORF**

KNAPPE Artur, 64291 Darmstadt, Lindenweg 37, am 30.08.02, 90 Jahre

**WOLFSDORF**

ROSEMANN Kurt, 49525 Lengerich, Burwiesen 9, am 21.09.02, 65 Jahre

REIN Gertrud geb. Zobel, 67822 Winterborn, Hauptstr. 43, am 21.09.02, 90 Jahre

Am 25.9.2002 hat unser liebes, gutes Mutter

*Frau Hildegard Johnke*

geb. Gnichwitz  
früher Bäckerei Johnke  
Haynau, Lindenstr. 4

für immer von uns Abschied genommen.

Es trauern:  
Ingrid Grieger geb. Johnke  
und alle Angehörigen

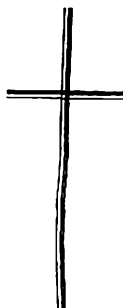
Kondolenzadresse:  
Ingrid Grieger, Wiesenring 68, 65439 Flörsheim

Wenn die Kraft zu Ende geht,  
ist Erlösung Gnade.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserer lieben  
Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante

*Frieda Stoll*

geb. Tobschall  
\*16.7.1907 †3.9.2002  
früher Ulbersdorf



Anni Rippe geb. Stoll  
Peter und Rosel Stiebritz geb. Stoll  
Heinz Stoll und Evelyn Krüger  
Herbert und Marga Stoll  
Werner und Ute Stoll  
Enkel und Urenkel

Weyhe-Leeste, den 3. September 2002  
Traueranschrift: Anni Rippe, Ortfeld 25, 28844 Weyhe

Wenn die Kraft zu Ende geht,  
ist Erlösung Gnade

Gott der Herr nahm meinen lieben Gatten, Vater, Opa und  
Uropa

*Artur Knappe*

geb. 24.10.1911 †30.8.2002  
früher Lobendau, Giersdorf/Kr. Goldberg

zu sich in sein Reich.

In stiller Trauer:  
Emma Knappe geb. Seliger  
und Familie

64291 Darmstadt  
Lindenweg 37

Du siehst den Garten nicht mehr grünen,  
in dem du einst so froh geschafft.  
Siehst deine Blumen nicht mehr blühen,  
weil dir der Tod nahm alle Kraft.  
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft  
und hab' für alles vielen Dank.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir  
Abschied von meinem lieben Mann, Va-  
ter und Schwiegervater, unserem guten  
Opa, Bruder, Schwager und Onkel

*Heinz Hoberg*

In stiller Trauer:  
Margarete Hoberg geb. Opitz  
Werner und Annegret Hobert  
Thorsten und Silke  
Maik und Annette

\*12.1.1922  
in Harpersdorf/Schlesien  
†23.8.2002

57339 Erndtebrück, Kampenstraße 17  
Die Trauerfeier fand am Dienstag, dem 27. August 2002,  
um 13.30 Uhr in der Friedhofskapelle „Im Steinseifen“  
statt.

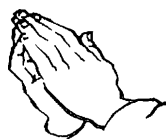
Bestattungen Weyand, 57339 Erndtebrück, Tel. 027 53 / 596 90

Wenn die Kraft zu Ende geht,  
ist Erlösung eine Gnade.

In Dankbarkeit und stiller Trauer nehmen wir Abschied  
von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und  
Tante

*Gertrud Rein*

geb. Zobel  
\*23.10.1912 †21.9.2002  
früher Wolfsdorf



Richard und Anneliese Albrecht  
Stefan, Heidi und Mary-Ann

67822 Winterborn  
Hauptstraße 24